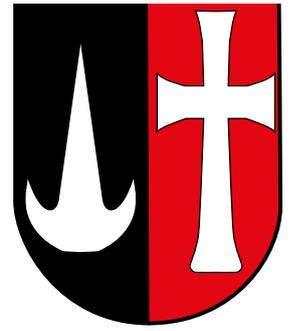


Unser Mauterndorf

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Mauterndorf
Ausgabe 20 | Oktober 2019



zugestellt durch post.at | amtliche mitteilung



Liebe Mauterndorferinnen, Liebe Mauterndorfer!

Vorwort



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Baulandsicherungsmodell	3
Lungauer Biosphärenparkzentrum	5
Gemeindevertretungswahl 2019	6
Unsere Ausschüsse	13
Europawahl 2019	14
Mauterndorfer Betriebe - Es duftet nach Kaffee!	15
Aus dem Bauamt	16
XX. Mittelalterfest	18
Aktivitäten der Fair Trade Gruppe	21
Aus unserer Volksschule	22
Aus unserem Kindergarten	28
Aus dem Dr. Eugen-Bruning-Haus	29
Aus dem Seniorencafé	32
Mauterndorf Aktiv	32
Veranstaltungen Marke „Anika“	33
Multi-Musical in Mauterndorf	35
Seniorenflug nach Ossiach	37
Aus den Vereinen	38
USC	38
Kameradschaft	43
Männergesangsverein	44
Lungauer Landschaftsmuseum	45
Feuerwehr	46
Rotes Kreuz	50
Bürgergarde	53
Bürgermusik	55
Freudige Ereignisse	59
Todesfälle	62
Nachruf Gerhard Angermann	62

Impressum

Herausgeber:
Marktgemeinde Mauterndorf
Markt 52
5570 Mauterndorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Herbert Eßl

Redaktion, Design und Layout:
VBgm. Mag. Andrea Gürtler
Tel.: 0676/5362329
eMail: gurt@multiaugustinum.com
mit den Mitgliedern des Presseausschusses

Druck: Samson Druck,
5581 St. Margarethen

Heute dürfen wir bereits die 20. Ausgabe der Gemeindezeitung in unseren Händen halten und auch in dieser Ausgabe gibt es interessante Informationen über unseren Ort, die Vereine und Institutionen sowie über verschiedene Vorhaben und Entwicklungen.

Am 10. März wurde ich als Bürgermeister gewählt und somit in meinem Amt bestätigt. Ich darf mich bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken, dass sie von ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Besonders darf ich mich natürlich bei all jenen Bürgern bedanken, die mir ihre Stimme gegeben und mir somit ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

In den letzten Monaten wurden viele Projekte angestoßen bzw. weiter verfolgt und wir sind auf einem guten Weg.

Die Überarbeitung des REK (Räumlichen Entwicklungskonzeptes) ist abgeschlossen und wurde mittlerweile auch aufsichtsbehördlich genehmigt. Als nächster Schritt ist der Flächenwidmungsplan zu erarbeiten. Hier wird es noch eine Abstimmung und Vorstellung im Rahmen einer Bürgerversammlung geben.

Ein regionales Lungauer Projekt hinter dem alle Lungauer Bürgermeister stehen, das Lungauer Biosphärenparkzentrum, welches im ehemaligen Neuwirtstadel errichtet werden soll, ist in Vorbereitung. Hier wurde eine Steuerungsgruppe unter der Leitung des Biosphärenparkmanagers Markus Schaflechner installiert, welche die Projektaufbereitung durchführt.

Die Grundvorsorge für den Neubau des Bau- und Recyclinghofes wurde getroffen, derzeit wird mit dem Land die förderbare Größe abgestimmt. Nach der Erarbeitung des Anforderungsprofils wird es einen Ideenfindungswettbewerb geben. Über die Wintermonate soll die Planung und Ausschreibung erfolgen damit bei den GAF-Verhandlungen konkrete Zahlen bzw. Kosten vorliegen.

Das Baulandsicherungsmodell ist auf Schiene, die Aufschließungsarbeiten werden in nächster Zeit begonnen, damit die ersten Grundstücke zeitnah nach klaren Vergaberichtlinien vergeben werden können.

Der Parkplatz der ehemaligen Fa. Prodingler wurde von der Gemeinde angekauft und soll bis zum Winter als öffentlicher Parkplatz fertig gestellt werden. Die Ortsbeleuchtung wurde zwischenzeitlich aus-
geweitet und in einer weiteren Bauetappe ergänzt. Auf Grund von fehlerhaften Bestandsleitungen hat es im Frühjahr und Sommer immer wieder Ausfälle gegeben, aber auch diese Probleme werden bald engültig der Vergangenheit angehören.

Im Nahbereich des Seniorenwohnheimes werden von der Salzburg Wohnbau 18 Einheiten für betreutes Wohnen errichtet. Sobald die Projektvorbereitung eine Projektvorstellung zulässt, wird diese öffentlich durchgeführt.

Die Adaptierung des Oedlhauses zum Vereinsheim ist bis auf das Kellergeschoss abgeschlossen und die Vereine haben ihre Räumlichkeiten zum Großteil bereits übernommen. Nach Abschluss

aller Arbeiten werden wir einen Tag der offenen Tür veranstalten damit die Räumlichkeiten besichtigt werden können. Um die Infrastruktur - vor allem der Straßen - zukunftsfit zu machen, sind wir dabei ein Mobilitäts- und Verkehrskonzept für das Marktzentrum zu erstellen. Ziel ist es die verschiedenen Problem-
punkte der Straßeninfrastruktur in den Griff zu bekommen.

Bei der Vielzahl an laufenden Projekten stehen wir in nächster Zukunft vor großen Herausforderungen. Ich bin aber überzeugt, dass wir diese gemeinsam mit gutem Willen und Tatkraft meistern werden.

Euer Bürgermeister
Herbert Eßl

Baulandsicherungsmodell

Herbert Eßl -- In Zusammenarbeit mit der SISTEG (Salzburger Infrastruktur Errichtungs GmbH) ist es uns gelungen ein Baulandsicherungsmodell auf den Weg zu bringen. Auf dem sogenannten Neuwirtfeld werden in Form einer zweireihigen Bebauung 16 Bauplätze ausgewiesen und nach klaren Vergabekriterien an Bauwerber vergeben. Der Bebauungsplan sieht vor, dass pro Bebauungsreihe jeweils ein Grundstück für ein Eigentums-Mehrfamilienhaus sowie zwei Grundstücke für eine gekoppelte Bauweise konzipiert werden.

Damit ist ein hohes Maß an Flexibilität gegeben und wird auf den unterschiedlichen Bedarf reagiert.

Im ersten Schritt wird die an das bebaute Gebiet anschließende erste Bebauungsreihe gewidmet und der Bebauungsplan beschlossen. Im Herbst soll mit den Aufschließungsarbeiten begonnen und die ersten Grundstücke verkauft werden. Im Winter können die Planungen durchgeführt und im Frühjahr mit den ersten Baumaßnahmen begonnen werden, sobald die Aufschließungsarbeiten abgeschlossen sind.

Interessenten an Grundstücken oder Eigentumswohnungen werden gebeten sich ab sofort im Gemeindeamt zu melden!

Die Gemeinde hat damit die Voraussetzungen geschaffen, dass leistbares Bauland zur Verfügung

gestellt werden kann und sich vor allem junge Familien Eigentum schaffen können.



EFM: DIE NR. 1 JETZT AUCH IN TWENG

Versicherungsmakler Thomas Nöbauer tritt der EFM als neuer Franchisepartner bei und bringt das Erfolgskonzept in die Region. Seine langjährige Erfahrung und Kundennähe, gepaart mit dem starken Partner EFM, gewährleisten seinen Kunden bestes Service. Optimierte Abläufe und umfangreiche Unterstützung im Hintergrund sorgen dafür, dass wieder mehr Zeit für den wesentlichsten Teil der Arbeit übrig bleibt: die umfassende und unabhängige Beratung der Kunden, um den optimalen Versicherungsschutz zum besten Preis zu finden.

Welche Versicherung ist die beste?

Als Versicherungsmakler vergleicht die EFM Versicherungsprodukte von allen Versicherungsunternehmen und findet so die besten Versicherungslösungen zum optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis, die wirklich zu den Bedürfnissen der Kunden passen. Der Grund dafür? Die beste Versicherung am Markt gibt es leider nicht. Versicherungen sind vielfältig, Versicherungsunternehmen ebenso, und Kunden noch viel mehr. Jedes Unternehmen hat Stärken und Schwächen und da der Versicherungsmarkt sich stetig verändert, ist es für Konsumenten nicht einfach, immer am Ball zu bleiben. So kann ein richtig gutes Versicherungsprodukt bereits nach kurzer Zeit durch

neue Innovationen von anderen Versicherungslösungen „überholt“ werden. Für Konsumenten selbst ist das Vergleichen von Versicherungen keine leichte Aufgabe, da sich gerade auch im Kleingedruckten von Versicherungen viele spezielle Klauseln und Bedingungen befinden, die häufig zwischen einer „passablen“ und einer „sehr guten“ Versicherung unterscheiden.

Ihr EFM Versicherungsmakler ist ein Profi in diesem Bereich und findet für Sie das beste Preis-Leistungs-Verhältnis und einen Versicherungsschutz, der wirklich zu Ihnen passt.

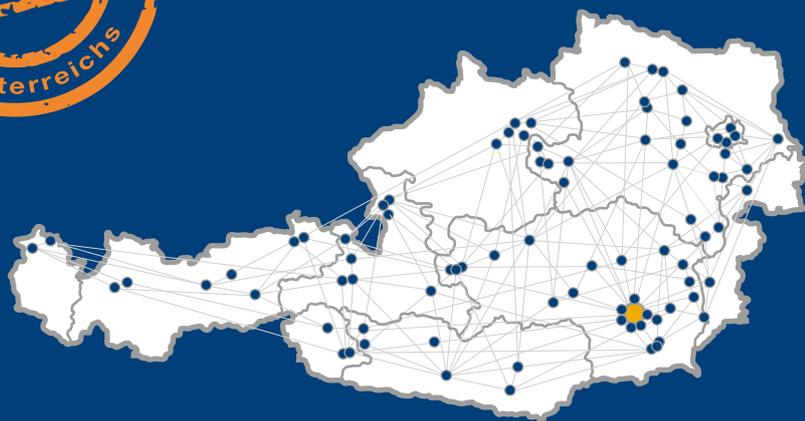
EFM
VERSICHERUNGSMAKLER



EFM TWENG

Thomas Nöbauer

Versicherungsmakler | Zertifizierter Vorsorgeberater
Tauernstraße 24, 5563 Tweng
06471 202 02 | 0664 88175242
tweng@efm.at | www.efm.at/tweng
Termine jederzeit möglich!



EFM - MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

Lungauer Biosphärenparkzentrum

Liebe Mauterndorferinnen und Mauterndorfer, sehr geehrte Damen und Herren

in den letzten Wochen wurde ich von vielen Menschen auf das geplante Biosphärenparkzentrum in Mauterndorf angesprochen und dabei mit den unterschiedlichsten Fragen konfrontiert. „Wann kommt es, wohin genau kommt es, wieviel kostet es, wie wird es finanziert“ und so weiter und sofort. Verständliche Fragen, handelt es sich ja beim geplanten Objekt auch noch um den historisch wertvollen Neuwirtstadl. Gerade auch aus diesem Grund gilt es, sehr achtsam und mit Demut diesem gesamten Projektvorhaben zu begegnen. Denn neben der historischen Bedeutung, muss bei so einem Projektvorhaben sowohl die Vergangenheit respektiert werden, aber auch die Zukunft mit all ihren Möglichkeiten und Angeboten ihren Platz finden und das alles unter der Voraussetzung der wirtschaftlichen Umsetzbarkeit. Seit Beginn meiner Arbeit im Biosphärenpark 2015, bin ich immer dafür eingetreten, dass der UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau, sowie auch der Nationalpark Hohe Tauern, ein Zentrum erhält, in dem allen Besuchern sowohl die Schönheit aber auch die Verantwortung für unseren Lebens- und Wirtschaftsraum Lungau auf eindrucksvolle und nachhaltige Weise näher gebracht werden kann. Denn als UNESCO Biosphärenpark haben wir den Auftrag und die Verantwortung unseren Lungau in seiner Einzigartigkeit und Schönheit zu erhalten und dabei unsere Region auch als Lebens- und Wirtschaftsraum gemeinsam mit der heimischen Bevölkerung weiter zu entwickeln. In den letzten Jahren haben wir mit vielen Projekten und Maßnahmen versucht, diesen Aufgaben gerecht zu werden und in einigen Bereichen ist uns dies auch gelungen. Dieses Zentrum soll nicht nur unseren besonderen Lebensraum präsentieren, sondern auch Ort der Begegnung sein, an dem nachhaltige Regionalentwicklung anhand von regionalen Projekten und Beispielen für die Besucher greifbar gemacht wird. Mit dieser Idee beschäftigen wir uns gemeinsam mit allen 15 Bürgermeistern und dem Land Salzburg schon länger. Seit ca. einem Jahr wird aktiv an der Projektidee gearbeitet und nach dem gemeinsamen Beschluss

aller 15 Bürgermeister im Frühjahr 2019, dass dieses bedeutende Regionsprojekt, (Finanzierbarkeit vorausgesetzt) in Mauterndorf entstehen soll, wird gemeinsam mit dem Land Salzburg intensiv an einem Realisierungskonzept ge-



arbeitet. Dieses Realisierungskonzept enthält neben dem digitalen Planaufmaß und der Baukostenschätzung auch eine bauhistorische Untersuchung. Dieses Arbeiten bilden wiederum die Basis für ein Ausstellungskonzept inkl. eines ganzheitlichen Betriebskonzeptes, bei dem auch die Burg Mauterndorf entsprechend mitbedacht wird. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden in den nächsten zwei Wochen vorliegen und dann zu einem ganzheitlichen Realisierungskonzept zusammengefasst und dem Land Salzburg zur Prüfung auf Umsetzung vorgelegt. An dieser Stelle sei gesagt und zugleich auch ein großer Dank ausgesprochen, dass unser Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und mit ihm die gesamte Landesregierung diesem „Lungaprojekt“ von Beginn an sehr positiv gegenüber standen und stehen. Und so sind wir zuversichtlich, mit einem sehr guten Konzept inkl. der erforderlichen Finanzierungsmöglichkeiten, auch die Freigabe und notwendige Unterstützung vom Land Salzburg zur Umsetzung zu erhalten. Die Entscheidung darüber sollte noch im heurigen Jahr getroffen werden. Wir werden gemeinsam mit allen Verantwortlichen weiterhin unser Bestes geben, sodass am Ende ein Biosphärenparkzentrum für alle Lungauerinnen und Lungauer sowie für alle Gäste in naher Zukunft seine Pforten öffnen kann und somit zu einem besonderen Erlebnisort im UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau wird.

Beste Grüße!

Markus Schaflechner, MSc, MBA

(GF UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau)

Gemeindevertretungswahl 2019 – Daten und Fakten



Andrea Gürtler -- Die Gemeindevertretungswahlen werden von der Landesregierung durch Verordnung ausgeschrieben und sind in der Gemeindewahlordnung 1998 geregelt. Die Wahlen finden alle fünf Jahre statt. Seit 1994 wird der Bürgermeister direkt ge-

wählt.

Die Zahl der zu wählenden Gemeindevertreter hängt von der Einwohnerzahl des jeweiligen Ortes ab. Bei einer Einwohnerzahl von 1.501 bis 2.500 Personen, wie in Mauterndorf, besteht die Gemeindevertretung aus 17 Mitgliedern.

Wir haben uns auch heuer wieder entschieden zwei Wahlbehörden (eine Gemeindewahl- und eine Sprengelwahlbehörde) zu bilden, die jeweils aus einem Vorsitzenden als Wahlleiter, seinem Stellvertreter und einer Anzahl von Beisitzern (Vertreter der Parteien) bestanden.

Die Gemeindewahlbehörde beschließt vor der Wahl die Festsetzung der Wahlsprengel, die Bildung einer besonderen Wahlbehörde, die Festsetzung der Wahllokale, die Festsetzung der Wahlzeiten, sowie die Festsetzung der Verbotszonen.

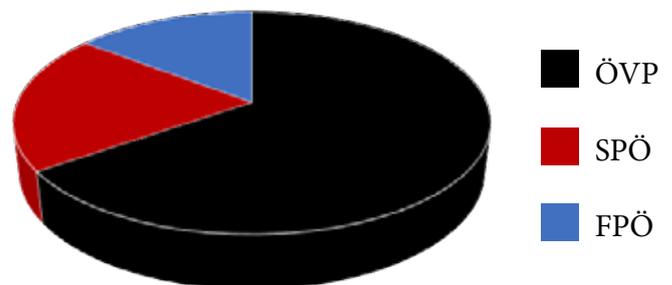
Das Wahllokal der Gemeindewahlbehörde bzw. der Wahlsprengel Mauterndorf 1 (Markt 1 - 330) befand sich im Bürgerbüro und das Wahllokal der Sprengelwahlbehörde Mauterndorf 2 (Markt 331-, Stampfl, Begöriach, Neuseß, Steindorf und Faningberg) befand sich im Büro des Tourismusverbandes. Außerdem gab es noch eine besondere Wahlbehörde, die so genannte „Fliegende“. Sie hatte kein fixes Wahllokal, sondern besuchte bettlägerige Personen auf

besondere Wahlbehörde, die so genannte „Fliegende“. Sie hatte kein fixes Wahllokal, sondern besuchte bettlägerige Personen auf Wunsch zu Hause, um ihnen ebenfalls die Stimmabgabe zu ermöglichen.

Wunsch zu Hause, um ihnen ebenfalls die Stimmabgabe zu ermöglichen.

Wahlergebnis der Gemeindevertretungswahl

Insgesamt waren in unserer Gemeinde 1376 Personen wahlberechtigt, 1016 Personen davon gaben ihre Stimme ab. Es konnten schließlich 992 gültige Stimmen ausgezählt werden. Davon entfielen 647 Stimmen (65,2%) auf die ÖVP, 201 Stimmen (20,3%) auf die SPÖ und 144 Stimmen (14,5%) auf die FPÖ.



Auf Grund dieses Ergebnisses hält nun die ÖVP 12 Mandate, die SPÖ drei Mandate und die FPÖ zwei Mandate in der Gemeindevertretung. Der ÖVP stehen damit die Funktion des Vizebürgermeisters/der Vizebürgermeisterin und drei Gemeinderäte/Gemeinderätinnen zu. Die SPÖ erhält einen Gemeinderat.

Die ÖVP Fraktion wählte in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung Mag. Andrea Gürtler zur Vizebürgermeisterin, und Georg Gell, Ing. Peter Wieland sowie Leonhard Wieland zu Gemeinderäten. Die SPÖ Fraktion wählte Gerhard Angermann zum Gemeinderat.

Ergebnis der Bürgermeisterdirektwahl

Da nur die ÖVP in der Person von Ing. Herbert Eßl einen Bürgermeisterkandidaten aufgestellt hatte, konnte bei dieser Wahl nur mit Ja oder Nein abgestimmt werden. Mit 87,1% Ja-Stimmen wurde Ing. Herbert Eßl eindeutig zum Bürgermeister gewählt.

Diese Personen arbeiten für Sie



Sitzend von links nach rechts: GV Peter Bachmaier, GR Leonhard Wieland, GR Gerhard Angermann, Bezirkshauptfrau Dr. Michaela Rohrmoser, Bürgermeister Ing. Herbert Eßl, Vizebürgermeisterin Mag. Andrea Gürtler, GR Ing. Peter Wieland, GV Günther Lüftenegger
Stehend von links nach rechts: GV Bernhard Gruber, GV Rudolf Schlick, GV Hermann Prodingner, GV Hans Steffner-Wallner, Amtsleiter Mag. Peter Binggl, GV Hermann Mauser, GV Martin Gruber, GV Josef Kirchner
Nicht im Bild: GR Georg Gell, GV Christa Tatzreiter
Foto: Holitzky

So wird gearbeitet

Die 17 von Ihnen gewählten Mandatare bilden die Gemeindevertretung. Sie beschließt den Jahreshaushalt, die Jahresrechnung und größere Investitionen der Gemeinde. Ferner ist sie zuständig für sämtliche Grundstücksankäufe und -verkäufe, die Verpachtung bzw. die Vermietung von Gemeindegut und beschließt die Gebühren und Abgaben für das jeweilige Wirtschaftsjahr. Weiters hat sie sich mit Fragen der Flächenwidmung zu befassen. Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich. In der Regel finden in Mauterndorf etwa 5 - 6 Sitzungen dieses Gremiums im Jahr statt, die mindestens 10 Tage vorher auf der Amtstafel kundgemacht werden. Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter freuen sich immer über interessierte Bürgerinnen und Bürger als Zuhörer.

Der Gemeindevorstand setzt sich aus 5 Personen, die von den einzelnen Fraktionen aus dem Kreis der Gemeindevertreter gewählt werden, sowie dem Bürgermeister, der auch den

Vorsitz inne hat, zusammen. Die Mitglieder des Vorstandes werden als Gemeinderäte bezeichnet. Der Aufgabenbereich des Vorstandes umfasst sämtliche Finanz- und Personalangelegenheiten, außerdem ist er zugleich auch der Finanzausschuss und bildet gemeinsam mit der Gemeinde Tweng auch den Gesundheitssprengel Mauterndorf-Tweng. In der aktuellen Funktionsperiode wurden ihm außerdem die Agenden Raumordnung und Altenwohnheim zugeordnet. In der Regel findet monatlich eine Sitzung statt, die nicht öffentlich ist.

Damit über Projekte in der Gemeindevertretung entschieden werden kann, müssen sie in den Ausschüssen entsprechend aufbereitet werden.



BÜRGERMEISTER ING. HERBERT ESSL



Herbert Eßl, gebürtiger Mauterndorfer, ist als Gesellschafter an einem Planungsbüro in Tamsweg beteiligt, hat aber derzeit seine operative Tätigkeit auf ein Mindestmaß beschränkt.

Sein beruflicher Werdegang begann als Lehrling bei der Fa. Langeder. Nach der Gesellenprüfung besuchte er die Bauhandwerkerschule und absolvierte die Höhere Lehranstalt für Bautechnik in Salzburg, welche er 1988 mit der Matura abschloss.

Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Söhne.

Seit 2004 ist er in der Gemeindepolitik engagiert, wobei er von 2004 bis 2009 Gemeinderat und von 2009 bis Mai 2018 als Vizebürgermeister tätig war. Seit 23. Mai 2018 übt er das Bürgermeisteramt aus.

Als Bürgermeister steht er der Gemeindevorstellung vor, zusätzlich leitet er auch den Ausschuss für Bauangelegenheiten, Beleuchtung, Friedhof und Erlebnisbad.

In seiner Freizeit erkundet er die nähere Umgebung mit seinem Motorroller und genießt das vielfältige Angebot im Lungau.



VIZEBÜRGERMEISTERIN MAG. ANDREA GÜRTLER



Andrea Gürtler (geb. Till) hat in Innsbruck Chemie, Englisch und Informatik studiert, dann einige Zeit in einem Labor für Trink- und Abwasseranalytik gearbeitet. Seit 1998 unterrichtet sie am MultiAugustinum vor allem die Fächer Fotografie, Werbegrafik und MultiMedia. 2016 absolvierte sie die Meisterprüfung für Fotografie (Zertifizierung).

Andrea Gürtler wohnt in ihrem Elternhaus in der Bruderhausgasse, ist verheiratet und hat eine 17jährige Tochter, die die Fachschule des MultiAugustinum besucht.

In ihrer Freizeit engagiert sie sich als Obfrau des Lungauer Landschaftsmuseums, als Abteilungskommandant-Stellvertreterin des Roten Kreuzes

Mauterndorf, spielt Trompete in der Bürgermusik, zeichnet im USC für die Drucksachen im Fasching verantwortlich, ist Mitglied der ARGE Mittelalterfest und Hobby-Imkerin.

Sie ist seit 2009 in der Gemeindepolitik tätig, von 2014 bis 2018 war sie Gemeinderätin und seit Mai 2018 ist sie Vizebürgermeisterin.

Als Obfrau des Ausschusses für „Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindezeitung“ zeichnet sie auch für ebendiese verantwortlich. Abgesehen davon ist sie in den Ausschüssen „Kultur, Veranstaltungen und Bibliothek“, „Gesunde Gemeinde, Jugend und Sport“, „Schule, Kindergarten und Spielplätze“, im Finanzkontrollausschuss des Tourismusverbandes und als Obmann-Stellvertreterin im Alpin Aerosport Austria engagiert.



GEMEINDERAT GEORG GELL



Georg Gell wurde am 24. 6. 1957 als zweites von vier Kindern am Faningberg Nr. 10 geboren, wo er mit seiner Frau im Auszugshaus wohnt.

2015 wurde der Hof an Sohn Georg übergeben. Georg Gell sen. ist seit 2018 in Pension. Er ist gern auf den Bergen unterwegs oder verbringt Zeit mit seinen 5 Enkelkindern.

Seit 1991 ist Georg Gell in der Gemeinde als Gemeindevertreter bzw. Gemeinderat tätig. Er engagiert sich in den Ausschüssen „Land- und Forstwirtschaft, Umwelt, Ortsgestaltung und Presse. Weiters ist er für die Gemeinde im Auf-

sichtsrat der Hackschnitzel- und Heizgenossenschaft, sowie Mitglied der Bezirksgrundverkehrskommission. Er ist auch Ortsbauernobmann und Mitglied der Gemeindejagdkommission.

Es bereitet ihm eine große Freude und Herausforderung im Team von Bürgermeister Ing. Herbert Eßl mitarbeiten zu können.

Seine Aufgabe in der Gemeindearbeit sieht er darin, Altbewährtes zu bewahren, aber dem Fortschritt nie im Wege zu stehen und die Mitbürger zu unterstützen, die wirklich Hilfe brauchen.



GEMEINDERAT GERHARD ANGERMANN



Gerhard Angermann, geboren 1974 in Tamsweg fing nach der Volks- und Hauptschule im Jahr 1990 an bei der Österreichischen Post AG zu arbeiten.

Nach 19 Jahren, in denen er im gesamten Bundesland Salzburg in 70 Postämtern als Zusteller gearbeitet hatte, wechselte er 2009 in den Lungau, wo er in der Zustellbasis Mauterndorf als Briefträger tätig ist. Er ist verheiratet und hat einen Sohn.

In seiner Freizeit engagiert er sich vor allem in der Bürgergarde Mauterndorf, deren Obmann er seit 10 Jahren ist. Er ist außerdem Mitglied des Kameradschaftsbundes und bei den Prangerstutzenschützen.

In der Gemeinde ist er als Gemeinderat Mitglied in der Gemeindevorstellung, Ausschussobmann des Ausschusses für „Schule, Kindergarten und Spielplätze“, sowie Mitglied der Ausschüsse „Kultur, Veranstaltungen und Bibliothek“ und „Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindezeitung“.



GEMEINDERAT ING. PETER WIELAND



Peter Wieland machte zunächst die Zimmererlehre bei Ing. Johann Wieser, dann das College für Hochbau mit Matura sowie die Zimmermeister- und Baumeisterprüfung. Seit 2002 ist er selbstständig als Bau- und Zimmermeister (WISA-Bau GmbH) tätig.

Peter Wieland wohnt in St. Gertrauden, ist verheiratet und hat 2 Kinder. In der Freizeit engagiert er sich bei der Bürgermusik Mauterndorf, Prangerstutzenschützen und Gemeindejagd.

In der Gemeinde ist er neben seiner Tätigkeit als Gemeindevorstandsmitglied Obmann Stv. im Ausschuss „Bauangelegenheiten, Beleuchtung, Friedhof und Erlebnisbad“, Mitglied der Ausschüsse „Land- und Forstwirtschaft und Umwelt“, „Schule, Kindergarten und Spielplätze“ sowie des Gesundheitssprengels Mauterndorf-Tweng.



GEMEINDERAT LEONHARD WIELAND



Leonhard Wieland hat nach Volks- und Hauptschule die Landwirtschaftliche Fachschule Winklhof in Oberalm besucht. Er ist verheiratet, hat vier Kinder und bewirtschaftet mit seiner Familie das Grillhofergut in Neuseß. Während der Wintersaison bewirbt er zusätzlich noch die Schifahrer in der „Oberfeld Alm“ im Schigebiet Großeck-Speiereck.

Er war langjähriges Mitglied der Bürgermusik Mauterndorf und ist aktives Mitglied der Prangerstutzenschützen Mauterndorf. Seit 2004 ist

er in der Gemeindevertretung tätig, ab 2018 als Gemeinderat. Er ist Obmann des Ausschusses „Land- und Forstwirtschaft und Umwelt“. Dieser Ausschuss ist für den Grundbesitz der Marktgemeinde Mauterndorf inklusive Einforstungs- und Weiderechten zuständig. Weiters ist er Mitglied der Ausschüsse „Tourismus und Ortskernbelebung“, „Schule, Kindergarten und Spielplätze“, der Grundverkehrskommission und Vorsitzender der Gemeindejagdkommission.



GEMEINDEVERTRETER
HANS STEFFNER-WALLNER parteifrei

Hans Steffner-Wallner, geboren in Mauterndorf, absolvierte nach der Volksschule und der Sporthauptschule in Bad Goisern die 3-jährige Gastgewerbefachschule in Schloss Klessheim bei Salzburg.

Nach dem Präsenzdienst, den er im Rainerregiment Salzburg ableistete, trat er schließlich in den elterlichen Betrieb ein. Seit 1989 ist er selbständig als Hotelier und Landwirt in Mauterndorf tätig.

Er ist verheiratet und Vater zweier Söhne. Seine Hobbys sind Sport, Jagd, Musik, Lesen und Reisen.

Er ist beratendes Mitglied des Gemeindevorstandes, und Obmann des Überprüfungsausschusses. Außerdem ist er Mitglied in den Ausschüssen „Bau, Straßen, Brücken, Kanal, Wasser, und Beleuchtung“, Presse, Öffentlichkeitsarbeit, im Gesundheitssprengel Mauterndorf-Tweng und im Vorstand des Alpin Aerosport Austria. Er ist Bezirksobmann-Stv. des Einforstungsverbandes Oberlungau und Mitglied in diversen Weg- und Agrarausschüssen. Seit 2014 bekleidet er außerdem das Amt eines UNESCO Biosphärenparkbotschafters.



GEMEINDEVERTRETERIN
CHRISTA TATZREITER



Christa Tatzreiter wurde 1964 in Steyr, OÖ, geboren.

Nach dem Gymnasium begann sie ihre berufliche Laufbahn in der Gastronomie. Nach Stationen in Vorarlberg, Wien, Tirol, Kärnten und der Schweiz führte sie ihr Weg 1990 in den Lungau.

Seit 2005 ist sie Disponentin bei der Fa. Höller Entsorgung in Mauterndorf.

In ihrer Freizeit ist sie begeisterte Motorrad- und Schifahrerin, engagiert sich im Verein Lungauer Landschaftsmuseum in der Burg Mauterndorf und ist Kassierin der ÖVP Mauterndorf.

Seit Mai 2018 ist Christa Tatzreiter Mitglied der Gemeindevertretung und engagiert sich in dieser Periode als Obfrau des Ausschusses Gesunde Gemeinde, Jugend, Sport sowie als Obmann-Stellvertreterin im Ausschuss Kultur, Veranstaltungen, Bibliothek und ist Mitglied im Ausschuss Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindezeitung.



GEMEINDEVERTRETER
RUDOLF SCHLICK



Rudolf Schlick wurde 1976 in Tamsweg geboren. Nach der Volks und Hauptschule hat er die Lehre als Einzelhandelskaufmann erfolgreich abgeschlossen.

Er ist seit 2001 bei der Firma Point`s Reifen Team Tamsweg angestellt und ist dort ab 2013 auch Filialleiter.

Rudolf lebt in einer Lebensgemeinschaft mit seiner Vaida, die ihm dieses Jahr seine zweite Tochter zur Welt brachte.

Seine Hobbys sind Reisen, Fußball und Bogenschießen, wo er sehr erfolgreich für den USC Mauterndorf, Sektion Bogensport, diverse Meisterschaften und Turniere bestreitet. z.B.: Salzb.Landesmeisterschaften, Österr.Meisterschaften und die Europameisterschaft.

In der Gemeinde ist Rudolf Mitglied im Prüfungsausschuss, sowie im Ausschuss „Gesunde Gemeinde, Jugend und Sport“ und im Ausschuss „Tourismus und Ortskernebelebung“.



GEMEINDEVERTRETER
JOSEF KIRCHNER



Sepp Kirchner, geb. 1976, hat nach der Volks- und Hauptschule die Tourismusschule in Bischofshofen besucht. Nach der abgeschlossenen Ausbildung war er im elterlichen Betrieb tätig, den er gemeinsam mit seinem Bruder 2004 übernommen hat.

Im Sommer 2011 hat er das Hotel Neuwirt gekauft, welches er bis 2018 betrieben hat. Seit April 2018 arbeitet er in Radstadt als kaufmännischer Angestellter und wohnt mit seiner Familie in Steindorf.

Er ist mit Silvia Kirchner verheiratet und hat 2 Töchter mit 18 und 20 Jahren.

Seine Hobbys sind Radfahren, Skifahren und Oldtimer restaurieren. Seit 2010 ist er Mitglied der Bürgergarde und Obmann der Prangerschützen Mauterndorf.

In der Gemeinde ist er Mitglied in mehreren Ausschüssen.



GEMEINDEVERTRETER
PETER TRATTNER



Peter Trattner wurde am 03.07.1981 geboren. Nach Ablegung der Matura im Jahr 2000 an der HAK-Tamsweg arbeitete er beim Raiffeisenverband ins Salzburg. Seit April 2004 ist er in der Raiffeisenbank Lungau tätig. Seit 7 Jahren ist er für die Leitung der Bankstelle Obertauern zuständig.

Seine Hobbys sind Schifahren, Schitourengehen, Tennis und Mountainbiken. Peter Trattner ist Mitglied der USC-Mauterndorf und dort bereits seit 15 Jahren Kassier, weiters ist er Mitglied der Historischen Bürgergarde Mauterndorf.

In seiner 3. Periode als Gemeindevertreter ist er in folgenden Ausschüssen Mitglied: „Kultur, Veranstaltungen und Bibliothek“, „Gesunde Gemeinde, Jugend und Sport“ und im Prüfungsausschuss.



GEMEINDEVERTRETER
PETER BACHMAIER



Peter Bachmaier wurde 1947 in Linz geboren und ist ab dem fünften Lebensjahr in Wien aufgewachsen. Seinen erlernten Beruf Bilanzbuchhalter übte er nur kurz aus, um sich - seiner Liebe zu Literatur und Musik folgend - für einen Wechsel der Berufslaufbahn zu entschließen. Als Musikarchivar, Leiter des Künstlerischen Betriebsbüro und stellvertretender Intendant war er an Opernhäusern und Sprechtheatern in Österreich, Schweiz und Deutschland tätig. Ab 2003 war er als Kulturmanager selbständig.

Peter Bachmaier lebt seit 2009 mit seiner Frau Angelika Kopitsch in Mauterndorf. Er ist ehrenamtlich beim Roten Kreuz als Lehrbeauftragter für Erste Hilfe tätig und leitet den Besuchsdienst. Er engagiert sich für „Essen auf Rädern“, im Fahrdienst für die Senioren-Tagesbetreuung Mauterndorf und als Mitglied der ARGE Mittelalterfest. Außerdem ist er Bildungswerkleiter für Mauterndorf und begeisterter (Jung)-Imker.

In der Gemeinde ist er Obmann des Ausschusses „Kultur, Veranstaltungen und Bibliothek“ und Mitglied in vielen weiteren Ausschüssen.



GEMEINDEVERTRETER
MARTIN GRUBER



Martin Gruber wurde 1966 in Mariapfarr geboren und hat nach der Pflichtschule in Tamsweg eine Lehre zum Hafner- Platten- u. Fliesenleger absolviert. Nach dem Präsenzdienst setzte er seine berufliche Laufbahn in Salzburg fort, wo er auch 1991 die Meisterprüfung absolvierte.

Nach 9 Jahren Selbstständigkeit in Mariapfarr erwarb er im Gewerbegebiet Steindorf ein Grundstück, baute dort sein Wohnhaus samt Firmengebäude und wohnt dort seit 19 Jahren mit seiner Lebensgefährtin Gerti und den beiden Söhnen Thomas 28 u. Markus 26.

In der Freizeit engagiert er sich beim Rotary-Club Lungau und betreibt gerne Sport.

In der Gemeinde ist er Obmann Stv. des Ausschusses „Sport, Jugend und Erlebnisbad“ sowie Mitglied in den Ausschüssen für „Bau, Straßen, Kanal, Wasser und Beleuchtung“ und „Schule, Kindergarten, Friedhof“ sowie in den Tourismusverband entsandt.



GEMEINDEVERTRETER
BERNHARD GRUBER



Bernhard Gruber wurde 1965 in Tamsweg geboren und hat nach der Schule bei der Fa. Meissnitzer die Lehre zum Elektroinstallateur absolviert. 1986 trat er in Salzburg in den Postdienst ein, 2004 ist er nach Mauterndorf zurückgekehrt.

Er ist Vater zweier erwachsener Kinder. In der Freizeit schätzt er das gemütliche Wandern bzw. Schifahren in unseren Bergen.

Seit 2009 ist er in der Gemeinde als Mitglied im Überprüfungsausschuss, in diversen anderen Ausschüssen sowie im TVB tätig.



GEMEINDEVERTRETER
ING. HERMANN PRODINGER parteilos

Hermann Prodingler, geb. 1974, hat die HTL für Automatisierungs- und Fertigungstechnik in Bregenz besucht, nach einigen Jahren internationaler Montagetätigkeiten ist er in den Lungau zurückgekommen.

Er ist seit 1998 bei der Firma Digital Elektronik in Tamsweg als Produktionsleiter beschäftigt. Die Fa. Digital Elektronik ist ein Dienstleister im Bereich Mechatronik und beliefert Firmen wie Skidata, Roco, Liebherr, Orderman uvm.

Er lebt mit seiner Frau Monika und seinen drei Kindern in Mauterndorf.

Hermann Prodingler ist die vierte Periode in der Gemeindevertretung.

Im Jahr 2007 wurde er Nachfolger von Alois Pichler als Hauptmann der Schrefelschützen.



GEMEINDEVERTRETER
GÜNTER LÜFTENEGGER



Günter Lüftenegger wurde 1965 geboren und absolvierte nach dem Abschluss der Handelsschule die 5-jährige Ausbildung zum Malermeister. Ein Praktikum im elterlichen Betrieb komplettierte er mit Auslandserfahrung ehe er 1995 die Geschäftsführung der Lüftenegger GmbH und Co KG übernahm, einer Zusammenführung des Malerei- und des Tourismusbetriebs. Den Betrieb entwickelte er über die Jahre stetig weiter.

Er war lange bei Feuerwehr und TVB engagiert. Heute ist ihm vor allem Fortbildung wichtig, so erwarb er die Gastgewerbekonzession, studierte berufsbegleitend Businessmanagement und absolvierte die Ausbildung zum „Heilkraft der Alpen Mentor“.

Seinen Ausgleich findet er vor allem bei seinem Hobby als Modellflieger. Da er nicht mehr nur vom Boden zusehen will, begann er die Ausbildung zum PPL-Piloten.

In der Gemeindevertretung wird er sich vor allem um Tourismusbelange kümmern.



GEMEINDEVERTRETER
HERMANN MAUSER



Hermann Mauser ist am 03.08.1987 in Tamsweg geboren. Nach der Pflichtschule absolvierte er die HBLA Ursprung, welche er mit der Matura abschloss. Im Anschluss an seine Schulzeit arbeitete er in der Bezirksbauernkammer St. Johann.

2012 wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit und ist seitdem als überbetrieblicher Klauenpfleger im Lungau tätig. Seit 2017 bewirtschaftet er den

Metzgerhof in Mauterndorf, auf welchem er mit seiner kleinen Tochter und Lebensgefährtin wohnt.

In seiner ersten Periode als Gemeindevorsteher ist Hermann Mauser Mitglied in den Ausschüssen für „Land- und Forstwirtschaft, Umwelt“, „Gesunde Gemeinde, Jugend und Sport“, „Schule, Kindergarten und Spielplätze“ und dem Ausschuss für „Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindezeitung“.

Unsere Ausschüsse

Gemeindevorsteherung

Der Aufgabenbereich des Vorstandes umfasst prinzipiell sämtliche Finanz- und Personalangelegenheiten der Gemeinde. In Mauterndorf kümmert sich die Vorsteherung außerdem um die Raumordnung und die Belange des Seniorenwohnheimes.

Mitglieder: Bgm. Herbert Eßl (Vorsitzender), Vzbgm. Mag. Andrea Gürtler (Vorsitzender Stv.), GR Georg Gell, GR Gerhard Angermann, GR Ing. Peter Wieland, GR Leonhard Wieland, GV Hans Steffner-Wallner (beratend)

Land- und Forstwirtschaft, Umwelt

Der Ausschuss ist zuständig für die Grundstücke, die im Besitz der Marktgemeinde Mauterndorf stehen, weiters für den jährlichen Holzbezug und dessen Vermarktung. Er betreut die Aufforstungsarbeiten im Gemeindewald und hat Organisationsaufgaben beim jährlichen Bartholomäus-Pferdemarkt.

Dazu kommen Umweltaufgaben wie z.B. die Verbauung der Taurach und diverser anderer Gewässer inklusive der Begleitbepflanzung,

Mitglieder: GR Leonhard Wieland (Obmann), GV Hermann Mauser (Obmann Stv.), GR Georg Gell, GR Ing. Peter Wieland, GV Josef Kirchner, GV Bernhard Gruber, GV Hans Steffner-Wallner (beratend)

Kultur, Veranstaltungen, Bibliothek

Dieser Ausschuss ist für die Koordinierung und Ausrichtung von Veranstaltungen zuständig und arbeitet dabei eng mit dem Tourismusverband und den Tourismusbetrieben zusammen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in dieser Funktionsperiode auf der Neuordnung unserer Gemeindebibliothek.

Mitglieder: GV Peter Bachmaier (Obmann), GV Christa Tatzreiter (Obmann Stv.), Vzbgm. Mag. Andrea Gürtler, GV Günter Lüftenegger, GV Peter Trattner, GR Gerhard Angermann, GV Hans Steffner-Wallner (beratend)

Bauangelegenheiten, Beleuchtung, Friedhof, Erlebnisbad

Der Ausschuss befasst sich mit der Erstellung von Projekten und deren Durchführung bis zur benutzungsfähigen Fertigstellung.

Dies beinhaltet auch laufende Kontrollen und Überprüfungen der Gemeindestraßen und der Leitungsnetze in Zusammenarbeit mit den Gemeindebediensteten sowie mit externen Planern und Sachverständigen.

Letztendlich bereitet der Ausschuss die Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat bzw. die Gemeindevertretung vor.

Mitglieder: Bgm. Ing. Herbert Eßl (Obmann), Ing. Peter Wieland (Obmann Stv.), GV Josef Kirchner, GR Georg Gell, GV Martin Gruber, GV Bernhard Gruber, GV Hans Steffner-Wallner (beratend)

Gesunde Gemeinde, Jugend, Sport

Dieser Ausschuss koordiniert das Projekt „Gesunde Gemeinde“ in Zusammenarbeit mit dem USC Mauterndorf, sowie die allgemeinen Jugend- und Sportthemen.

Mitglieder: GV Christa Tatzreiter (Obfrau), Vzbgm. Mag. Andrea Gürtler (Obfrau Stv.), GV Peter Bachmaier, GV Peter Trattner, GV Hermann Mauser, GV Rudolf Schlick, GV Ing. Hermann Prodingner (beratend)

Tourismus und Ortskernbelebung

Dieser neue Ausschuss wird in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband neue Ideen für den Tourismus entwickeln und versuchen unseren Ortskern zu beleben, um so u.a. leerstehende Geschäftslokale im Ortsinneren wieder zu besiedeln.

Mitglieder: GV Günter Lüftenegger (Obmann), GV Peter Bachmaier (Obmann Stv.), GR Leonhard Wieland, GV Josef Kirchner, GV Martin Gruber, GV Rudolf Schlick, GV Ing. Hermann Prodingner (beratend)

Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindezeitung

Die Hauptaufgabe dieses Ausschusses ist die Herausgabe der Gemeindezeitung „Unser Mautern-dorf“ und die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde. Außerdem soll in dieser Funktionsperiode ein Bildband über unsere Gemeinde erstellt werden.

Mitglieder: Vzbgm. Mag. Andrea Gürtler (Obfrau), GV Peter Bachmaier (Obfrau Stv.), GV Hermann Mauser, GV Christa Tatzreiter, GR Georg Gell, GR Gerhard Angermann, GV Ing. Hermann Prodingner (beratend)

Weitere Funktionen:

Gesundheitssprengel:

Bgm. Ing. Herbert Eßl (Obmann Stv.), Vzbgm. Mag. Andrea Gürtler, GR Ing. Peter Wieland, GR Georg Gell, GR Gerhard Angermann, Bgm. Heribert Lürzer (für die Gemeinde Tweng), GV Johann Steffner-Wallner (beratend)

Mitglieder im Tourismusverband:

Bgm. Ing. Herbert Eßl, GV Günter Lüftenegger, GV Peter Bachmaier, GV Bernhard Gruber (beratend), GV Ing. Hermann Prodingner (beratend)

Finanzkontrollausschuss Tourismusverband:

Vzbgm. GR Mag. Andrea Gürtler

Aufsichtsrat der Hackschnitzel- und Heizgenossenschaft: GR Georg Gell

Schule, Kindergarten, Spielplätze

Die Arbeit des Ausschusses umfasst organisatorische Belange für Kindergarten und Schule, sowie die Sicherheit der Spielplätze.

Mitglieder: GR Gerhard Angermann (Obmann), GR Leonhard Wieland (Obmann Stv.), GV Hermann Mauser, GR Ing. Peter Wieland, Bgm. Ing. Herbert Eßl, Vzbgm. Mag. Andrea Gürtler, Ing. Hermann Prodingner (beratend)

Überprüfungsausschuss

Der Ausschuss überprüft die gesamte Finanzgebarung der Gemeinde und ist daher der einzige, der nicht nach der Stärke der Fraktionen, sondern von jeweils zwei Mitgliedern jeder Fraktion besetzt ist.

Mitglieder: GV Hans Steffner-Wallner (Obmann), GV Bernhard Gruber (Obmann Stv.), GV Josef Kirchner, GV Peter Trattner, GV Rudolf Schlick, GV Ing. Hermann Prodingner

Alpin Aerosport Austria:

Vzbgm. Mag. Andrea Gürtler, GR Gerhard Angermann, GV Johann Steffner-Wallner

Grundverkehrskommission:

GR Georg Gell, GR Leonhard Wieland (Ersatzmitglied)

Partnerschaftsbeauftragter:

Josef Gruber

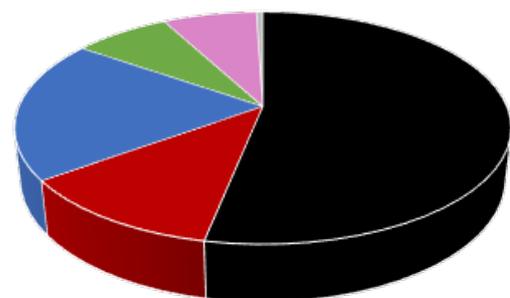
Biosphärenparkbotschafter:

Johann Steffner-Wallner, Günter Lüftenegger

Europawahl 2019 – Das Wahlergebnis

Andrea Gürtler -- Bei der Europawahl waren 1255 Personen wahlberechtigt. Davon gaben 630 Personen ihre Stimme ab, was einer Wahlbeteiligung von 50,2% entspricht. Das klingt nicht gerade viel, ist aber eine sehr gute Beteiligung, wenn man berücksichtigt, dass 2014 nur 38% der Wahlberechtigten zur Wahl gingen.

Von den abgegebenen Stimmen entfielen in Mauterndorf 53,2% auf die ÖVP, 11,8% auf die SPÖ, 19,8% auf die FPÖ, 7,5% auf die Grünen und 7,3% auf die NEOS. Die KPÖ erhielt in unserer Gemeinde 2 Stimmen und EUROPA eine.



■ ÖVP ■ SPÖ ■ FPÖ ■ Grünen ■ NEOS

Mauterndorfer Betriebe - Es duftet nach Kaffee!

Andrea Gürtler -- Es freut uns sehr in dieser Ausgabe von „Unser Mauterndorf“ einem Betrieb eine Plattform bieten zu können, der das gastronomische Angebot in Mauterndorf erweitert. Bereits bei der Eröffnung im Juli konnten sich viele Mauterndorferinnen und Mauterndorfer vom gelungenen

Ambiente und der ausgezeichneten Kulinarik überzeugen.

Wir wünschen dem jüngsten Mauterndorfer Gastronomiebetrieb viel Erfolg und lassen jetzt am Besten Inhaberin und Inhaber selbst zu Wort kommen.

Wohnwaren-Kaffee

Heidrun Rieger und Rainer Wallmann -- Im Historischen Mühlengebäude „Stegmühle“ in der Marktgemeinde Mauterndorf eröffneten wir am 13. Juli 2019 unser Wohnwaren-Kaffee. Angeboten werden hier Alt und Neuwaren sowie Kunst und Handwerk. Die Altwaren bekommen durch die zur Schaustellung mit den neuen Waren eine zweite Chance.

Aufgrund unserer erlernten Berufe - Meisterin im Handwerk des Raumausstatters sowie Interieur Designer und Erfahrungen im Gastrobereich, brachte uns auf die Geschäftsidee - Kaffee und Wohnwaren zu vereinen. Hier können wir nun die Liebe zu alten Gegenständen und Möbeln, die Renovierung derer, das Dekorieren und Kombinieren im Zusammenhang mit Kulturaustausch und das Arbeiten mit Naturmaterialien sowie handverarbeiteten und regionalen Produkten zusammenführen.

Es steht für Wohlbefinden und Gemütlichkeit und stellt eine Plattform für Kunst, Gesellschaft, Kaffee und Handwerk, in welchem das gesamte Mobiliar erworben werden kann. Durch Veranstaltungen

und Workshops aller Art möchten wir die Möglichkeit geben, Wissen und Erfahrungen in den unterschiedlichsten Sparten und Bereichen austauschen zu können.



Aus dem Bauamt

Räumliches Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Mauterndorf – REK- Neuaufstellung

Josef Wirnsperger -- Nach mehr als 4- jähriger Bearbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes in Mauterndorf konnte die Revision heuer im Sommer positiv abgeschlossen werden.

Nach mehreren Besprechungen mit dem Raumplaner, der Raumordnungsabteilung des Landes und Sitzungen in den verschiedensten Gremien bis hin zur Gemeindevertretung, liegt nun ein neues REK auf. Das REK kann ab sofort auf der Homepage der Marktgemeinde Mauterndorf oder im Bauamt der Marktgemeinde Mauterndorf eingesehen werden.



Revision Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Mauterndorf – FWP- Neuaufstellung

Auf Grundlage des Räumlichen Entwicklungskonzeptes hat die Gemeinde in einem weiteren Schritt einen Flächenwidmungsplan für das gesamte Gemeindegebiet durch Verordnung zu erlassen. Dies wird nun in einem nächsten Schritt durchgeführt. Nähere Informationen erhalten sie im Zuge der nächsten Bürgerversammlung.



Schadhaftes Bindemittel in der Asphalt- dünnenschichtdecke

Jene Straßenbereiche, welche im Vorjahr mit Hilfe der Dünnenschichtdecke saniert wurden, werden im Herbst des heurigen Jahres komplett erneuert. Der Grund dafür ist der Einbau einer fehlerhaften Emulsion der ausführenden Firma. Die Sanierung der Straßenzüge wird 1 – 2 Wochen in Anspruch nehmen.

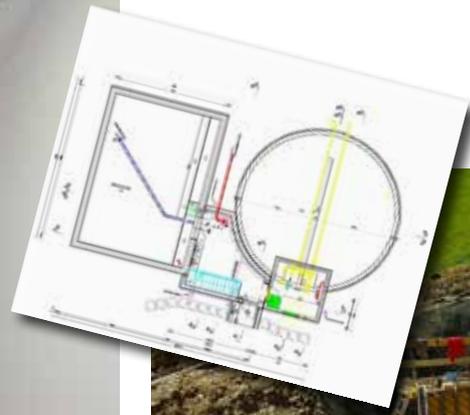
Verkehrsmaßnahmen im Bereich des Sportplatzes

Aufgrund mehrerer Beschwerden durch wild parkende Autos wurde im heurigen Sommer am Passwiesenweg ein Halte- und Parkverbot an beiden Straßenseiten vom Heizwerk bis zur Flugplatzbrücke verordnet. Um der Parkplatzknappheit beim Sportplatz entgegen zu wirken, wurde im Bereich der Flugplatzbrücke eine öffentliche Parkfläche geschaffen. Diese steht ab sofort zur Verfügung.



Adaptierung Vereinshaus

Die Umbaumaßnahmen beim Vereinshaus im Obergeschoß konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden. In den ehemaligen Räumlichkeiten der Ordination von Herrn Dr. Schoklitsch finden nun der Männergesangsverein, die Trachtenfrauen, die Alttrachtengruppe, die Samsongruppe, der Kameradschaftsbund, sowie die Krampus-



gruppe Lager- und Vereinsräumlichkeiten. Heuer im Herbst wird mit der Sanierung der Kellerräume fortgesetzt, welche nach Abschluss der Bauarbeiten auch den Vereinen zur Verfügung stehen werden.

Wasserversorgungsanlage Marktgemeinde Mauterndorf

Sanierung und Erweiterung Hochbehälter Brunnstube

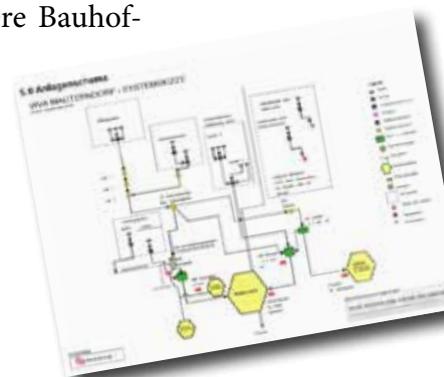
Der derzeit bestehende Hochbehälter Brunnstube weist einen Inhalt von 300 m³ bei nur einer Wasserkammer auf. Zur Sicherstellung der erwünschten Tagesausgleichsmenge und zur Bereitstellung von Betriebsreserven im Falle von Behälterrevisionen oder Reinigungen wird der bestehende Behälter durch den Neubau einer Wasserkammer mit einem

Nutzzinhalt von 250 m³ erweitert. Die bestehende Schieberkammer, die hinsichtlich ihrer Größe und Zugänglichkeit nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht, wird in der Form erweitert, dass die neue Schieberkammer zwischen der bestehenden und der neu zu errichtenden Wasserkammer zu liegen kommt und die Zugänglichkeit zu beiden Wasserkammern ermöglicht, sowie die gesamte Rohrinstallation aufnimmt.

Wesentlich für die Zeit des Neubaus ist, dass der bestehende Behälter bis zur Inbetriebnahme des Neubaus voll funktionsfähig bleiben muss. Die neue Wasserkammer wird genauso wie die bestehende überschüttet, damit diese nicht wesentlich in Erscheinung tritt. Gesamtbauzeit: Juli 2019 bis Juni 2020
Gesamtinvestitionssumme Brutto: ca. 700.000 €

EMSR- Ausrüstung und Prozessleitsystem

Parallel zur Sanierung und Erweiterung der Brunnstube wird für die gesamte Trinkwasserversorgung der Marktgemeinde Mauterndorf momentan an der EMSR- Ausrüstung gearbeitet. D.h. Sämtliche Quellen, Hochbehälter und Unterbrecherschächte werden elektronisch gemessen, gesteuert und geregelt, sodass die Daten über die EDV ausgelesen werden können. Dies stellt eine wesentliche Arbeitserleichterung für unsere Bauhofmitarbeiter dar, da die regelmäßigen Überprüfungen und Besichtigungen vor Ort wesentlich seltener stattfinden können.





XX. MITTELALTERFEST

Das 20. Mittelalterfest – ein Jubiläumsfest?

Wilfried Löcker -- Dass das Mauterndorfer Mittelalterfest seinen 20. Geburtstag gefeiert hat, wird wohl den meisten Festbesuchern verborgen geblieben sein. Abgesehen von der Teilnahme diverser Ehrengäste am Festumzug, einer anschließenden kleinen Feier im Renaissance-Hof des Lankmayr-Hauses und diverser Ehrungen langjähriger Mitarbeiter deutete nichts auf ein großes Jubiläumsfest hin. Und da dieser Umstand kaum jeman-

dem aufgefallen war, dürfte auch niemand irgendwelche „Jubiläumssückerl“ vermisst haben.

Alles blieb, wie es schon die letzten Jahre gewesen war! Natürlich gab es Veränderungen im Detail: neue Theaterstücke, eine neue Mu-





sikgruppe, eine neue Schaukampffruppe, das eine oder andere neue Standl und das einmalige Revival der Japan-Trommler „Okumikawa“. Doch der Programmverlauf, das Erscheinungsbild des Festes und die Aktivitäten der Teilnehmer zeigten ihr bewährtes Konzept.

Was hätten auch besondere „Zuckerl“ gebracht? Sicherlich hätten sie das Festbudget über Gebühr belastet. Damit sich das unterm Strich wieder ausginge, müssten schon eine ganze Menge mehr an Besuchern kommen. Angesichts der vielen Veranstaltungen, die ständig zum selben Termin im Lungau stattfinden, ist das eher unwahrscheinlich. Touristen sind die typischen Festbesucher der letzten Jahre – und die kommen nach anderen Gesetzmäßigkeiten. Da müsste vor allem eine enorme Werbemaschinerie laufen, um die oben erwähnten möglichen „Zuckerl“ entsprechend anzupreisen.

Nein, es wird schon so passen: wir bleiben bei dem Konzept eines kleinen, gemütlichen Festes und setzen auf Bewährtes. Und wenn das Wetter nicht ganz verrückt spielt, kann eigentlich fast nichts mehr schief gehen.

Es war ja auch im Großen und Ganzen wieder ein sehr schönes und stimmiges Fest. Das Wetter war vielleicht nicht ganz so ideal, der Besucherstrom war auch schon einmal besser – aber die Laune all derer, die am Festgelände unterwegs waren, war gut.

Besonders gut war die Stimmung in den beiden Ritterlagern. Die Gruppen kommen ja zum Teil schon jahrelang und sind fester Bestandteil der „Mauterndorfer Mittelalterfest-Familie“ geworden. Für nächstes Jahr haben alle schon wieder angefragt. Mauterndorf gilt ja nach wie vor als eines der schönsten Feste der Szene. Natürlich wird das nur möglich sein, wenn die Grundbesitzer von Mühltaler-Bäumegarten, Neuwirt-Anger oder Garten des Hauses „Wendy“ unserem Fest weiterhin so wohlgesonnen bleiben. An dieser Stelle sei allen, die mit den Ritterlagern zu tun haben, noch einmal seitens der ARGE recht herzlich gedankt.

Apropos Dank! Es ist sicher Zeit, sich bei Familie Scharinger zu bedanken. Jitka, Frederik und

Fotos: Jitka Scharinger





deren Töchter arbeiten schon jahrelang – wie alle freiwilligen Mitarbeiter - unentgeltlich auf unserem Fest. Allen bekannt ist natürlich Frederik, unser Herold, der unermüdlich am Festgelände herumswirrt, um die Besucher auf all die schönen Programmpunkte aufmerksam zu machen. Natürlich kümmerte er sich die letzten Jahre auch um das Theater am Marktplatz, das doch immer wieder ein Publikumsmagnet ist. Heuer wurden zwei Schwänke des bekannten mittelalterlichen Dichters, Hans Sachs in einer modernen Bearbeitung von Scharinger und Löcker auf die Bühne gebracht.

Obwohl man es ihm nicht anmerkt, dürfte auch Frederik Scharinger schon ein wenig die Last des Alters spüren. Er will sich von seiner Rolle als Herold verabschieden und – so lange er genug Unterstützung und Rückhalt vorfindet – sich hauptsächlich dem Fortbestand des Theaters widmen. Die ARGE wird einen neuen Herold finden müssen, was sicherlich nicht ganz so einfach sein wird. Auf jeden Fall gebührt Herrn Scharinger der Dank aller, die mit dem Fest zu tun haben.

Herrn Scharinger wurde ja im Rahmen des Festes auch öffentlich der Dank der ARGE Mittelalterfest ausgesprochen. Auch Anna Bauer und Wilfried Löcker wurden öffentlich seitens der Gemeinde Mauterndorf für ihr langjähriges Wirken für das Fest bedankt und geehrt. Meine Freude darüber war natürlich groß und erfüllte mich mit Stolz. Trotzdem ist es uns – ich spreche hier auch für Frau Bauer – ein Bedürfnis, dieses Danke mit all den freiwilligen Helfern in der ARGE Mittelalterfest, mit Gerti Kessler, Rosemarie Maly, Andrea Gürtler, Jitka und Frederik Scharinger, Peter Bachmaier, Wolfgang Essl, Karoline Bauer, Thomas Wedam, Verena Kremser und René Fuchsberger zu teilen! Und die ARGE wiederum weiß, dass es kein Fest ohne Beteiligung so vieler gäbe und möchte sich



auch bei diesen wieder für ihren Einsatz bedanken.

Ob das Fest nach den 20 Jahren nun weiter bestehen wird? Wenn alle so weitermachen, ihre Freude am Fest nicht verlieren und es vor allem von TVB, Gemeinde und Burg weiterhin gewünscht ist, spricht nichts dagegen.

Natürlich braucht es junge Menschen, die allmählich die Aufgaben übernehmen! Die ARGE Mittelalterfest ist gerade dabei, sich mit „jungem Blut“ aufzufrischen, sodass das Fest den Generationenwechsel ohne Bruch überstehen kann. Dasselbe wünschen wir allen Vereinen, Standbetreibern und mitwirkenden Gruppen. (Das vergangene Fest wurde ja bereits von vielen Jugendlichen tatkräftig mitgetragen.) Es wird an der Jugend liegen, ob unser Fest Bestand haben wird. Aber wir von der ARGE sind da ganz zuversichtlich!

Aktivitäten der Fair Trade Gruppe

Helga Gappmayer -- Anna Bauer war jahrelang das Bindeglied zwischen Gemeinde und Fair Trade Gruppe. Da sie sich mit Beginn der neuen Periode aus der Gemeindevertretung zurückgezogen hat, nützt die Fair Trade Gruppe die Gelegenheit, sich bei ihr ganz herzlich für die freundschaftliche Zusammenarbeit und für die Entschlossenheit und Überzeugungskraft, die sie mit uns in all den Jahren als Vertreterin der Gemeinde geteilt hat, zu danken. Danke!

Herzlich willkommen und danke an Christa Tatzreiter, die die Rolle von Nani übernimmt.

Die Fair Trade Arbeitsgruppe (Birgit Pfeifer, Irmgard Trattner, Elisabeth Fingerlos, Renate Kollnberger, Mini Sigl und Helga Gappmayer) bemüht sich mit verschiedenen Aktivitäten die Gedanken des fairen Handels aufzufrischen und neu zu beleben, denn fairer Handel erstreckt sich weit über Lebensmittel hinaus. So haben wir Anfang Mai mit einer „Rosenverteilaktion“ daran erinnert, dass es nicht gleichgültig ist, wie Blumen gezüchtet werden und unter welchen Bedingungen sie von Menschen (meist Frauen) geerntet werden.

Ende Juni starteten wir auf vielfachen Wunsch erneut das „Bio-Faire-Frühstück“ am Brunnenplatz - wieder bei strahlendem Sonnenschein. In vielen Tischgesprächen konnte

Frau Mag. Karin Hörmannseeder (biofair-connection) über fairen Handel und seine Auswirkungen - global und regional - berichten, zu Diskussionen anregen und neben dem Genuss von köstlichen Bio-Produkten vertiefende Gespräche führen. Dank der Unterstützung des Biosphärenparks durften wir Kinder zu diesem Frühstück einladen. Vielen Dank auch diesmal an die Gemeindebediensteten, die wieder für die Bereitstellung der Biertische und -bänke sorgten.

Dass dieser Vormittag so erfrischend erlebt werden konnte, verdanken wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die viel Offenheit und gute Laune mitgebracht haben!





AUS UNSERER VOLKSSCHULE

Hallo Auto!

Andrea Frischauf mit dem Schulteam -- Die Kinder der 3. Klasse durften in diesem Jahr an der Aktion „Hallo Auto“ teilnehmen. Dabei durften sie erfahren, wie lange es dauert, bis ein Auto bei einem Bremsvorgang zum Stillstand kommt. Zuerst lernten die SchülerInnen in der Klasse, dass Reaktionsweg + Bremsweg den Anhalteweg eines Autos ergeben. Danach durfte jedes Kind selbst ins Auto steigen und bremsen. Das war eine tolle Erfahrung für die Kinder. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an die Mannschaft der Straßenmeisterei, die uns ihren Platz zum praktischen Üben zur Verfügung gestellt hat.





Schulskirennen

Am 15. März 2019 fand das spannende Schulskirennen statt. Durch eine hervorragende Organisation in Zusammenarbeit mit der Skischule Mauterndorf, unter der Leitung von Martin Sagmeister ging das Rennen zügig und reibungslos über die Bühne. Bei der Siegerehrung am darauffolgenden Montag durften wir auch stellvertretend für unseren Herrn Bürgermeister, Frau VBGM Mag. Andrea Gürtler begrüßen, welche den Kindern die Siegetrophäen überreichte. Herzlichen Dank!

Fasching

Am Freitag, den 1. März, herrschte in der Schule wahrer Ausnahmezustand, denn alle Kinder verkleideten sich für das diesjährige Prinzenpaar und sein Hofgefolge.

Prinz Fred I, der bikende Experte und seine Lieblichkeit, die sonnenreiche Prinzessin Lisa I, erwiesen den SchülerInnen und Lehrerinnen einen hoheitlichen Besuch.

Dieses Jahr wurden der Prinz, seine Prinzessin sowie ihr Hofstaat bei einem lustigen „1,2 oder 3 Quiz“ auf Wissen, Schnelligkeit und vor allem Spaßfaktor getestet. Der Sieg ging dabei eindeutig an die Kinder. Zur Belohnung gab es für jedes Kind einen leckeren Faschingskrapfen.

Am Faschingsdienstag wurde nochmals die Faschingszeit so richtig gefeiert. Die verkleideten SchülerInnen turnten gleich am Morgen im Turnsaal. Als alle munter und fit waren, hieß es für alle, lustige Stationen im Schulgebäude zu bewältigen. Zum Abschluss besuchten Lehrerinnen und SchülerInnen die Bewohner des Eugen-Bruning-Hauses, um einige lustige Faschingslieder darzubringen.





Ostern

In diesem Schuljahr waren alle Kinder der Biosphärenpark-Schule Mauterndorf kleine Gehilfen des Osterhasen. Jedes Kind durfte die traditionelle Art des Ostereierfärbens kennenlernen. Mit viel Eifer und Freude machten sich alle in der kleinen Schulküche ans Eierfärben. Auch das Experimentieren mit Farben war erlaubt. Und die Ergebnisse sprechen für sich. Wunderschöne glänzende Ostereier und eine kleine Überraschung durfte der Osterhase in das ebenfalls von den Kindern selbstgebastelte Osternest hineinlegen. Er war so begeistert, dass er alle Nester noch am Freitag vor den Osterferien versteckte und die Kinder zum Suchen einlud.

Jedes Kind fand sein Nest und ging so fröhlich in die Osterferien.

Es wird Theater gespielt – Peter Pan!

Am 15. Mai besuchte das Mozart-Ensemble die Biosphärenpark-Schule Mauterndorf. Dieses Jahr wurde „Peter Pan“ gespielt. Die SchulanfängerInnen des Kindergartens waren ebenfalls dabei.

Die Aufführung wurde von einem Pianisten musikalisch umrahmt, der verschiedenste wundervolle Melodien von W.A.Mozart spielte. Einige mutige und talentierte SchülerInnen übernahmen die Rol-



len der Protagonisten und unterhielten das Publikum hervorragend. Der anschließende Applaus galt den mitwirkenden SchülerInnen und dem Mozart-Ensemble gleichermaßen.

Helfibewerb

Am Donnerstag, den 23. Mai 2019, fuhren die 1. und 2. Klasse der Biosphärenpark-Schule Mauterndorf zum Helfibewerb nach Tamsweg. Dort durften die Kinder ihr Können im Bereich Erste Hilfe unter Beweis stellen. Dabei mussten sie verschiedene Verletzte versorgen und auch den Notruf richtig absetzen. Alle waren mit Eifer bei der Sache und meisterten die gestellten Aufgaben ohne Probleme. Neben dem Bewerb gab es viele interessante Dinge zu entdecken. So gaben Rettung, Feuerwehr, Polizei und die Rettungshundestaffel Einblicke in ihre Fahrzeuge und Tätigkeiten. Zwischendurch durften alle an einer Zaubershow teilnehmen und das leibliche Wohl kam natürlich auch nicht zu kurz.



Besuch im Probelokal

Am Dienstag, den 7. Mai waren alle Kinder mit den Lehrerinnen im Probelokal der Bürgermusik.

Dort bekamen sie verschiedene Blasinstrumente, wie etwa das Saxofon, die Klarinette, die Posaune, die Tuba oder die Trompete vorgestellt. Auch



gab es musikalische Kostproben zu hören. Alle Kinder erkannten die Melodie von „Biene Maja“ oder „Wickie“. Anschließend durften alle Instrumente nach Herzenslust ausprobiert werden. Vielen Dank an die Musiker für ihre Zeit!

Reise in den Regenwald

Am 17. Juni besuchte uns der Zoo Salzburg und brachte allen SchülerInnen das Thema „Regenwald“ näher. Sie lernten, welche Tiere im Regenwald leben und welche Dinge, die aus dem südamerikanischen Regenwald stammen, alle Zuhause haben.

Die mutigen Kinder durften eine Stab- und Ge-spenster-schrecke sowie eine große Wanze angreifen.

Ebenso wurde versucht mit dem Blasrohr einen unechten Löwen zu treffen. Manchen Kindern gelang dies sehr gut. Abschließend gab es noch für jedes Kind ein Polaroidfoto und eine Urkunde, die sie nun als Regenwaldkenner ausweist.



Lungautag – 3. Klasse

Am Donnerstag, 27.6.2019, begaben sich die SchülerInnen der 3. Klasse auf die Reise durch den Lungau. Dabei trafen sie am Passeggen die geheimnisvolle Hexe „Cassandra“, die ihnen spannende Geschichten erzählte. Am St. Leonhardsberg in Tamsweg lasen sie die Geschichte vom „Ochsenloch“ vor und durften als Belohnung eine Station in ihrem Sagenrucksackbüchlein zwicken. Weiter ging die Reise nach Thomatal, wo das Hochofenmuseum besichtigt wurde. Die große Bedeutung des Erzabbaus im Lungau und die Geschichte dazu wurden ihnen näher gebracht. Zum Abschluss durften die SchülerInnen selbst das Schmieden erlernen.

Das Nationalparkmuseum in der Gemeinde Muhr war ein weiterer Ort an diesem Tag. Hier wurde den BesucherInnen nochmals bewusst, wie wichtig Flora und Fauna für uns ist. Der Nationalpark-Ranger konnte dies den Kindern sehr gut vermitteln.

Zum Abschluss hatten die SchülerInnen der Biosphärenpark-Schule Mauterndorf die einzigartige Möglichkeit, beim Prangstangenbinden zuzuschauen. Familie Griessner Maria und Herbert begrüßten alle auf ihrem Hof in Hintermuhr und die Mädchen und Buben staunten, wie viele Blumen für eine Stange benötigt werden. Viele HelferInnen saßen in einem Raum und banden die Blumen mit Draht zusammen. Nach einer tollen Führung von Maria Aigner wurden die Kinder noch auf Kuchen und Getränke eingeladen. Bevor der Tag endete,





wanderten die Kinder mit den BegleiterInnen noch zum Kraftwerk mit dem wunderschönen Wasserfall im Hintergrund.

Es war für die SchülerInnen sowie für die Begleitpersonen ein erlebnisreicher und unvergesslicher Tag.

Die Klassenlehrerin und Schulleiterin Andrea Frischauf möchte sich bei Ingrid Brüggler von der Gesunden Gemeinde für die großzügige finanzielle Unterstützung des Lungautages bedanken. Herzlichen Dank.

Freiwillige Radfahrprüfung

Am 10. Mai 2019 fand in Mauterndorf die Radfahrprüfung statt. Nach aktiver und perfekter Vorbereitung mit Hilfe der Klassenlehrerin, Marlene Macheiner, und den Polizisten, Thomas Maier und Robert Fuchsberger, nahmen die 16 Kinder der 4. Klasse die Herausforderung an.

Zuerst absolvierten die Kinder die praktische Prüfung, wo sie ihr Können mit dem Fahrrad im Straßenverkehr zeigen konnten. Später kam der theoretische Teil an die Reihe. Auch diesen meisterten die Kinder mit Bravour. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an die zwei Herren der Exekutive für die Abnahme der Prüfung, die in einer sehr netten Atmosphäre stattfand. Vizebürgermeisterin Andrea Gürtler gratulierte den Prüflingen persönlich und brachte eine kleine Überraschung mit. Danke dafür. Am Ende des Tages konnte an der Biosphärenpark-Schule Mauterndorf die weiße Fahne gehisst werden.

Das gesamte Lehrerinnenteam gratuliert der 4. Klasse für diese tolle Leistung!

Unser Herr Bürgermeister, Ing. Herbert Eßl, freute sich mit den Kindern und lud sie zu einem gemeinsamen Würstlessen beim Brunnerwirt ein. Danke!

Eis! Juhu!

In der vorletzten Schulwoche waren alle SchülerInnen und Lehrerinnen der Schule zu einem Eis bei Fam. Schröcker-Stolzlechner eingeladen. Bei schönem Wetter genossen alle das Eis aus einer tollen großen Eismaschine. Herzlichen Dank für die nette Einladung.



Unsere Schulanfänger

Am 6. Mai 2019 besuchten die SchulanfängerInnen mit ihrer Kindergartenpädagogin Elisabeth Macheiner die Schule. Die ersten beiden Stunden verbrachten die Kinder in der ersten Klasse, wo sie gemeinsam mit den SchülerInnen verschiedenste Stationen zum Buchstaben B durchlaufen durften. Nach der gemeinsamen Bewegungspause und Jause besuchten sie noch die Kinder der 2., 3. und 4. Klasse. Dort durften sie Geschichten lauschen, singen, tanzen und die Bee-Pots kennenlernen. Nun freuen sich die Lehrerinnen und SchülerInnen der Biosphärenpark-Schule Mauterndorf schon auf den Schulanfang, um die neuen SchülerInnen aufs Herzlichste in der Schule willkommen zu heißen.





Tor!

Hermann Prodingler nahm sich in der letzten Schulwoche einen Vormittag Zeit, um mit allen SchülerInnen der Schule Fußball zu trainieren und zu spielen. Es wurde mit anspruchsvollen Koordinationsübungen mit und ohne Ball gestartet. Danach folgte noch ein kurzes Fußballspiel mit anschließendem sehr spannendem Elfmeterschießen. Ein herzliches Dankeschön an Hermann Prodingler.

Bezirksmeisterschaften der Lungauer Schulen

Jedes Jahr ist es selbstverständlich, dass die Biosphärenpark-Schule Mauterndorf bei den Bezirksmeisterschaften der Lungauer Schulen mit dabei ist. Auch heuer konnten wieder tolle Erfolge verzeichnet werden.



Interessens- und Begabtenförderung

Im zweiten Semester standen Sport und Biosphäre im Fokus der Interessens- und Begabtenförderung. Beginnend mit einem Brettspiele-Block, wo die Kinder neueste Spiele ausprobieren konnten, folgten einige ausgiebige Geräteturneinheiten.

Dies machte den Kindern besonders viel Freude, da es genügend Zeit zum Ausprobieren gab – der Spielspaß kam dabei selbstverständlich nicht zu kurz.



In Zusammenarbeit mit dem Biosphärenparkbüro wurde es möglich, eine Fexenwanderung zum Thema: „was blüht denn da?“ und eine Spezialeinheit zum Thema „Mundart“ zu organisieren.

Im Juni konnten die sportbegeisterten Kinder in Kooperation mit dem USC Mauterndorf/Sektion Tennis – einige Trainingsstunden mit Trainer Rudolf Milchberger absolvieren, wobei sie enormen Spaß an der Bewegung sowie an der Sportart an sich hatten.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Biosphäre/ Markus Schaflechner, Doris Pfeifenberger sowie Sektionsleiterin Tennis Monika Klammer und Rudolf Milchberger.



Salzburgfahrt der 4. Klasse

Die 4. Klasse der Biosphärenpark-Schule Mauterndorf fuhr am 18. und 19. Juni 2019 nach Salzburg. Nachdem die Kinder viele theoretische Inhalte über das Land Salzburg gelernt hatten, kam nun der praktische Teil an die Reihe.

Gemeinsam mit der Volksschule Zederhaus startete die Klasse am ersten Tag mit einer interessanten Besichtigung der Burg Hohenwerfen, der spannenden Greifvogelschau und dem Salzbergwerk. Danach ging es weiter in die Jugendherberge, dort bezogen die Kinder ihre Zimmer und genossen leckere Speisen vom Buffet. Am Abend gab es noch einen gemütlichen Kinoabend mit Chips und Popcorn. Am nächsten Tag wurde ausgiebig gefrühstückt und später erwartete die SchülerInnen eine tolle Führung im Haus der Natur. Das Flanieren durch die Getreidegasse durfte natürlich nicht fehlen. Ein weiteres Highlight war die Schifffahrt mit der „Amadeus“ auf der Salzach. Als letzten Programmpunkt besuchten wir das Schloss Hellbrunn, die Wasserspiele und den Zoo.

Es waren ereignisreiche und lustige Tage in Salzburg, welche die Kinder bestimmt nicht so schnell vergessen werden.

Die Klassenlehrerin, Marlene Macheiner, und die Schulleiterin, Andrea Frischauf, möchten sich auf diesem Weg bei Ingrid Brüggler von der Gesunden Gemeinde Mauterndorf für die finanzielle Unterstützung bedanken. Danke!



Aus dem Kindergarten

Hilary Berg-Premm -- Seit 2013 haben wir das Zertifikat Gesunder Kindergarten. Ein Gesunder Kindergarten hat Angebote in folgenden fünf Bereichen zu erfüllen: Ernährung, Bewegung, Betriebliche Gesundheit, Lebenskompetenz, Materielle Sicherheit und Umwelt. Dieses Jahr haben wir einen Schwerpunkt im Bereich Bewegung gesetzt und das Projekt Reflexintegration (kurz RIT) gestartet.

Jedes Baby hat angeborene Reflexe, die später von willkürlichen Bewegungen abgelöst werden. Immer wieder kommt es vor, dass Reflexe nicht vollständig verschwinden und den Kindern Probleme bereiten. Mit speziellen Übungen kann man die Kinder unterstützen.

Das gesamte Kindergartenjahr über haben wir mit den Kindern RIT-Übungen durchgeführt, um ihre Körperkoordination und ihre Wahrnehmung zu verbessern. Die Kinder merken sich die Bewegungsabläufe durch lustige Reime sehr leicht. Nach den Bewegungsübungen entspannen sich die Kinder mit Fantasiereisen und durch bewusstes Atmen



kommen sie zur Ruhe. Monatlich wurden wir in den neuen Modulen von der RIT-Expertin Astrid Steinbrucker eingeschult.

Bei unserem Abschlussfest, unter dem Motto „gesunder Kindergarten“, haben alle Kinder eine



Urkunde erhalten und unser Kindergarten wurde zum RIT – Kindergarten zertifiziert.

Vielen Dank an die Gemeinde für die Bereitstellung der finanziellen Mittel und an unsere Eltern, die auch zuhause die Übungen gemacht haben.

Ein herzliches Dankeschön auch an unseren Elternbeirat für die Spende von Keramiktassen und Mehrzweckbechern. Damit kann ein Großteil des Mülls bei Kindergartenfesten in Zukunft vermieden werden. Wir freuen uns sehr, dass die Eltern unseren gesunden Kindergarten so tatkräftig unterstützen.



Aus dem Dr. Eugen-Bruning-Haus

Andrea Gürtler -- Die Redaktion von „Unser Mauterdorf“ freut sich sehr, in dieser Ausgabe auch erstmals über das rege Veranstaltungsleben im Dr. Eugen-Bruning-Haus berichten zu können. Vielen herzlichen Dank für die zur Verfügungstellung des Fotomaterials.



Besuch des 2. Landtagspräsidenten Dr. Sebastian Huber



Fasching in Mauterndorf - da darf ein Besuch von Prinzenpaar und Hofgefolge im Dr. Eugen-Bruning-Haus nicht fehlen.



Maibaumaufstellen - Mit Hilfe von Herrn Kassar und der Landjugend wird der von den Bundesforsten gespendete Maibaum aufgestellt. Es folgte eine nette Feier bei der Herr Bäckenberg und Frau Kassar den Mai mit einem Tänzchen begrüßten.



Junge Akrobaten, die im Jugendgästehaus Mauser-Mühltal untergebracht waren, gaben den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses eine Kostprobe ihres Könnens.

G'sunga und g'spüt - Gemeinsames Singen und Musizieren macht Freude.



Selbstgemachte Bratwürste schmecken am Besten!



Komm mit ins Team! - Erfassung der Klein- und Flurdenkmäler unserer Gemeinde

Seit vielen Jahren werden auf Initiative des Salzburger Bildungswerks die Klein- und Flurdenkmäler in den Salzburger Gemeinden erforscht. Sie erinnern an lange vergangenes, an Geschichte, Kultur und sehr häufig an Religion: Kleindenkmäler! Sie sind wichtige Hinweise auf die Geschichte und Identität eines Ortes und prägen unsere Kulturlandschaft. „Uns ist wichtig, dass das Dokumentieren der Denkmäler flächendeckend im gesamten Lungau abläuft“, erklärt Bezirksleiter Robert Grießner, Leiter des Projekts. „Nicht nur heben wir die Besonderheiten des Lungaus hervor, auch möchten wir die Bevölkerung für den Wert dieser Objekte und der damit verbundenen Kultur sensibilisieren!“

Die regionale Identität sowie das Bewusstsein für diese sollen mit dem Projekt gestärkt werden. Jedes Objekt wird dabei fotografiert und mit samt seiner Geschichte erfasst. Diese Erforschung erfolgt ehrenamtlich vor Ort mit wissenschaftlicher Begleitung.

Wer also bei der Erstellung einer Klein- und Flurdenkmaldatenbank für Mauterndorf mit dabei sein möchte, melde sich bitte bei

Peter Bachmaier
bachmaier-kultur@web.de
oder
Tel.: 0664 190 04 64

Aus dem Seniorencafe

Maria Kassar -- Im Rahmen unserer regelmäßigen Treffen wurde auch heuer wieder sehr viel gefeiert. Im Februar durften wir den Geburtstag von Frau Lotte Schroth und im April von Frau Hilda Moser feiern. Es wurde unter Gitarrenbegleitung gemeinsam gesungen und auch mit dem einen oder anderen Schnapsel angestoßen.

Im Juni feierten wir Frau Erika Till aus Tamsweg, die seit mittlerweile sieben Jahren fixer Bestandteil unserer Seniorencafe-Runde ist. Es wurde abgesehen vom Singen ausgiebig Mensch-ärgere-dich-nicht und Mau-Mau gespielt, sowie gewartet. Unser einziger männlicher Teilnehmer Herr Alois Taferner hatte im Juli Geburtstag aber leider konnten wir nicht ausgiebig feiern, da er auswärts war. Im August bot uns der Geburtstag von Frau Annetarie „Putzi“ Reichensberger wieder Anlass zum feiern.



Mauterndorf Aktiv

Gertrude Kessler -- Auch in diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Veranstaltungen über den Verein „Mauterndorf Aktiv“ – Mauterndorfer Gewerbebetriebe durchgeführt.

Traditionell fanden in den Sommermonaten von Ende Juni bis Ende August drei Mondscheinnächte im historischen Ortszentrum von Mauterndorf statt.

Die erste Mondscheinnacht Ende Juni stand im Zeichen der „Gastgarteneröffnung“.

Am 9. August - an einem lauen Sommerabend - wurde die Mondscheinnacht zum Thema „Kulinarik“ am Marktplatz veranstaltet. Musikalisch umrahmt wurde diese von der Gruppe „Take Four“, die in Mauterndorf ja vom Fasching her bestens bekannt ist. Zahlreiche kulinarische

Schman-
kerl, wie
Haussul-



ze, Kaspresknödelsuppe, Lammstrudel bis Wildragout, Bauernkräpfen und Schwarzbeerschmarrn konnte man an diesem Abend bei der Mondscheinnacht am Marktplatz gustieren. Getränke, wie das regionale Mühltaler Bier, bis zum Weinangebot der Vinothek Bogensperger – „Die Stubn“ wurden dazu angeboten. An diesem Abend fand auch ein „Rollertreffen“ mit diversen Modellen bekannter motorisierter Marken statt. Auch für die kleinen Gäste gab es ein tolles Angebot mit Kinderschminken, Stelzengehen, Kinderkino u.v.m.

Ende August drehte sich der Abend am Raibaplatz rund um Pilze und Schwammerl.

Zahlreiche Gerichte mit Eierschwammerl und Pilzen wurden serviert. Dazu gab es Informationen zu den heimischen Schwam-





merl, welche Speisen man damit zubereiten kann und auch ein nettes Kinderprogramm durfte wieder nicht fehlen. Die permanente Bühne am Brunnenplatz hat sich nun schon ein zweites Jahr für zahlreiche Veranstaltungen sehr bewährt. Es sind auch für 2020 wieder viele Veranstaltungen geplant, die zu einer Belebung des Ortes beitragen werden.



Veranstaltungen Marke „Anika“

Andrea Gürtler -- Leise, still und heimlich - quasi im Verborgenen - sorgt Anika Lock unter dem Schirm von Mauterndorf Aktiv für viel „Action“ im Ort. Seit einigen Jahren organisiert sie immer wieder Veranstaltungen, die aus dem normalen Rahmen a lá Vereinsfesten, Samsonumzügen, Platzkonzerten, Kirtag, Mittelalterfest oder Mond-scheinnächten ausbrechen und teilweise völlig andere Interessentengruppen ansprechen. Die Verstaaltungen sind jedenfalls immer sehr gut und mit viel Herzblut organisiert. Liebe Anika, vielen Dank für diese Bereicherung unseres Veranstaltungskalenders.

Anika selbst schreibt dazu: Beim Nationalitätenabend am 23. Juli hatten wir ausgesprochenes Glück mit dem Wetter und so konnten wir zum zweiten Mal eine wunderschöne Veranstaltung genießen. Die Sonne, die Musik, die Unterstützung der Firma Lugama, des Paletti und die praktische Bühne der Gemeinde trugen zum Erfolg bei. Das Wichtigste waren allerdings die Vertreter und Vertreterinnen der 14 Länder, die wieder Speisen und Getränke aus ihrem Land anboten. Kleine Portionen und kleine Preise luden zum

Marktplatz Mauterndorf

Zumba Party

Mittwoch
24.07.2019

mit **Marina J.**
Anmeldung unter:
0650 505 80 58

Zumba Workshop
19:00 - 20:00 Uhr
Treffpunkt bei der Bühne am Marktplatz

Auf dein Kommen freuen sich die Mitglieder von Mauterndorf Aktiv.

Marktplatz Mauterndorf

unter der Leitung von Heidi & Siegfried

LINE DANCE

TANZ WORKSHOP

Di. 16.07.19 18:30-19:30 Uhr
für Anfänger & Fortgeschrittene

Live Show Alpindancers Maltal

Auf dein Kommen freuen sich die Mitglieder von Mauterndorf Aktiv.

Ladies Night

BEAUTY NIGHT

Marktplatz Mauterndorf

18:00 - 21:00

Freitag **JUL 19**

Tombola für alle Ladies

Die neuesten **Beauty Produkte & Trends**

Lass dich verwöhnen und bekomme gleich dass perfekte Abend Make-Up - Kostenlos!

Auf dein Kommen freuen sich die Mitglieder von Mauterndorf Aktiv.

Marktplatz Mauterndorf

Dienstag 23.07.19

AROUND THE WORLD

von 18:00 - 21:00 Uhr

Nationalitäten Abend

ein Abend mit Musik, Speisen und Getränken aus 12 verschiedenen Ländern.

Wir servieren Köstlichkeiten aus der ganzen Welt

- Niederlande - Poffertjes
- Irish Stew and Cheesecake
- Osterreich - Ofenbratäpfel
- Frankreich - Macarons & Cressoulet
- American Burgers
- und viele weitere Köstlichkeiten

Auf dein Kommen freuen sich die Mitglieder von Mauterndorf Aktiv.



Durchkosten ein. Die Beteiligten kamen aus verschiedenen Orten des Lungaus, so wie ich z.B auch selber am Streetfoodfestival in St. Michael teilgenommen habe. Ich bin überzeugt davon, dass es in Zukunft immer wichtiger sein wird, dass Personen aus allen Orten des Lungaus bei Veranstaltungen in den einzelnen Orten zusammenhelfen und so viele unterschiedliche und qualitativ hochwertige Veranstaltungen bieten können.

Vielen Dank allen lieben Freunden und Bekannten für eure Mitwirkung! Danke natürlich auch allen Besuchern die vorbei gekommen sind, ich hoffe es hat euch gefallen und geschmeckt! Zusätzlich konnten wir heuer auch Zumba mit Marina Petzberger - Fitness & Lifestyle, Linedance mit den Alpinedancers Maltatal und dieses Jahr erstmals auch die Ladies-Beauty-Night anbieten. Jede Veranstaltung ist immer abhängig von den po-

Bei uns gibt's deinen Superjob!



**Regional,
vielseitig,
flexibel**

**Dein
idealer
Arbeitsplatz**

www.maschinenring-jobs.at

**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**



Maschinenring

sitiven Personen, die sie tragen. Es freut mich, dass ich diese Personen kennengelernt habe und mit ihnen zusammenarbeiten darf. Aus diesem Grund möchte ich hiermit gerne jede oder jeden herzlich einladen sich zu melden, falls sie oder er Ideen für neue Veranstaltungen hat oder auch Verbesserungsvorschläge. Besonders freuen würde es mich, wenn jemand auch bereit wäre bei der Organisation mitzuarbeiten.



Multi-Musical in Mauterndorf

Silvia Kirchner, Ulrike Fingerlos -- Rund 1.400 ZuschauerInnen im Alter von fünf bis 80 plus ließen sich vom Musical-Team der HLW multi-augustinum vom 26.6. – 2.7.2019 begeistern. In insgesamt sieben Aufführungen und zwei Generalproben wurde in der Festhalle Mauterndorf „Krimi à la carte“ – ein komödiantisches Bühnenstück für Jung und Alt – auf die Bühne gebracht und mit tosendem Applaus bejubelt.

Alle zwei Jahre wird am multi ein Musical erarbeitet.

Im Laufe des vergangenen Schuljahres wurde „Krimi à la carte“ im Unterrichtsfach „Kreativer Ausdruck und Künstlerisches Design“ (KDKA) von SchülerInnen der ersten, zweiten und vierten Schulstufe mit Unterstützung ihrer LehrerInnen Ulrike Fingerlos, Silvia Kirchner, Markus Maier und Anna Bauer selbst geschrieben und eingeübt.

Die 20 Musiktitel, mithilfe derer die Geschichte erzählt wurde, reichten von Austro-Pop-Legenden wie der EAV oder Wolfgang Ambros über Schlagerklassiker wie „Rote Lippen soll man küssen“ bis hin zum volkstümlichen „Heit gibt’s a Rehragout“ und zu modernen Songs wie „Cordula Grün“ oder „Herr Inspektor“. Alle Lieder wurden von den SchülerInnen



nen selbst instrumental sowie gesanglich umgesetzt, Tanzchoreographien zu einzelnen Songs untermalten das bunte Bühnengeschehen.

Sogar Ton- und Lichttechnik wurden von SchülerInnen des **multi** unter Anleitung von Herrn Markus Maier bzw. Frau Andrea Gürtler übernommen. Vielen Dank dem USC Mauterndorf für die Lichtenanlage und Richard Wallner, Simon Mauser und der Bergrettung Mauterndorf für die Hilfe bei Auf- und Abbau.



Für alle Beteiligten waren vor allem die intensiven Proben- und Aufführungstage in der Festhalle Mauterndorf sehr prägend und bleiben mit Sicherheit unvergesslich.

Ein herzlicher Dank gilt hier der Gemeinde Mauterndorf und Gerhard Pfeifer, die uns das perfekte Ambiente für die gelungenen Musicalaufführungen zur Verfügung gestellt haben.



multiaugustinum

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE UND
HÖHERE LEHRANSTALT FÜR PFLEGE DER ERZDIOZESE SALZBURG

Neuer Ausbildungsweg ab Herbst 2020 !

ma pflegemulti

pflegeFACHassistentenz & soziales

DAS PFLEGEMULTI BIETET...

- eine fundierte Allgemeinbildung mit Matura UND eine praxisorientierte Ausbildung zum Gesundheitsberuf „PflegeFACHassistentenz“
- attraktive Arbeitgeber wie das Uniklinikum der Salzburger Landeskliniken mit ihren Standorten in Tamsweg, St. Veit im Pongau, Hallein und Salzburg, Senioren- und Pflegeheime, Hauskrankenpflege, Hilfswerk, Rotes Kreuz und Lebenshilfe
- einen offenen Weg in eine akademische Qualifizierung



DAS PFLEGEMULTI KANN ABSOLVIEREN...

- wer die Voraussetzungen für den Besuch einer höheren Schule erfüllt
- wer eine Aufnahmeprüfung absolviert, wenn er/sie die Voraussetzung nicht erfüllt

Abgesehen vom neuen pflegemulti werden in St. Margarethen auch noch folgende Schultypen angeboten:



5jährige Ausbildung in den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung, kreativem Ausdruck und Gastronomie mit abgeschlossener Berufsausbildung als Restaurantfachmann/-frau und als Bürokaufmann/-frau mit Matura



5jährige Ausbildung in den Bereichen Grafik, Design, Fotografie, Ton, Film und Programmierung sowie Verwaltung und Wirtschaft mit Matura



Tag der offenen Tür

30. November 2019, 9:00 - 13:00 Uhr

Senioren Ausflug nach Ossiach

Peter Binggl -- An einem wunderschönen Herbsttag fand am 1. Oktober der Ausflug der Mauterndorfer Seniorinnen und Senioren statt. Eingeladen waren alle über 70-jährigen und es nahmen insgesamt 90 Teilnehmer, darunter auch fünf Personen aus Tweng an der Ausflugsfahrt teil. Das Ziel war heuer das Stift Ossiach, welches mit einer Schifffahrt über den Ossiacher See angesteuert wurde. Eine kompetente Führerin gab einen Einblick in die interessante Geschichte des Benediktinerstifts in wunderschöner Lage am Ossiacher See. Die Ausflugsteilnehmer stärkten sich anschließend im Gasthof Post in Ossiach und Harmonikaspielder Horst Steiner gab musikalische Schmankerl aus seinem reichhaltigen Repertoire zum Besten. Nach dem gemütlichen Aufenthalt ging die Fahrt weiter über Afritz und Radenthein nach Döbriach am Millstättersee, wo wiederum eine Kaffeepause eingelegt wurde. Die Marktgemeinde Mauterndorf ist die einzige Lungauer Gemeinde, die jährlich einen Seniorenausflug veranstaltet und Bürgermeister Herbert Eßl hat bereits angekündigt, dass im nächsten Jahr wieder ein schöner Ausflug stattfinden wird.





AUS DEN VEREINEN

USC Mauterndorf

Jubiläumsturnier zum zehnjährigen Bestehen der Sektion Bogensport

Wilfried Löcker -- Überlegungen, einmal ein richtig großes Breitensportturnier im Lungau zu veranstalten, gab es schon lange. Doch mit dem Bogensport-Boom und der damit verbundenen enormen Zunahme an Leistungssportlern im österreichischen Bogensport wuchsen auch die Anforderungen in der Durchführung eines Turniers.

Damit Sicherheit und sportliche Qualität gewährleistet sind, gibt es mittlerweile ein strenges internationales Reglement. Die 3D-Ziele („Tiere“ aus Spezialschaumstoff) müssen verschiedenen Entfernungsgruppen exakt zugeordnet werden können. Da jeweils zwei Schützen zur gleichen Zeit am Abschusspflock stehen (um Zeit zu sparen), sind kleinere Ziele doppelt aufzustellen. Dazu kommt, dass hinter jedem Ziel sichere Pfeilfänge errichtet werden müssen, um weder





Lebewesen zu gefährden noch unnötig Pfeilmaterial zu zerstören.

Die Ziele befinden sich auf einem Parcours (Rundweg), der so gestaltet werden muss, dass zwischen den Zielen genügend Sicherheitsabstand vorhanden ist. Eine Wettkampfrunde dauert dann für gewöhnlich 4 – 5 Stunden. Dass unser kleiner (wenn auch feiner) Parcours im Hammer nicht ausreicht, ist unter diesen Gesichtspunkten wohl schnell klar.

Als Alfred Kremser, der eigentliche Kopf und das Herz der Sektion, im Vorjahr an den Sektionsvorstand mit dem Vorschlag, ein Jubiläumsturnier zur Feier unserer zehnjährigen Mitgliedschaft beim USC Mauterndorf zu veranstalten, herantrat, konnte sich das niemand so recht vorstellen.

Würde die Sektion, die zwar über 70 Mitglieder aus dem ganzen Lungau hat, genug Arbeitskräfte freisetzen können, um so ein Turnier zu bewältigen? Beim Arbeiten schrumpft (wie wahrscheinlich bei allen Vereinen) die Mitgliederzahl auf eine recht kleine Gruppe zusammen.

Doch Alfred Kremser war guten Mutes und es gelang ihm eine kleine Gruppe von Sektionsmitgliedern derart zu motivieren, dass die Aufgabe bewältigt werden konnte. Er selbst leistete dabei natürlich den Löwenanteil!

Natürlich wurde alles nur möglich, weil Grundbesitzer wie die österreichischen Bundesforste, die Weidegenossenschaft im Hammer, Christian Wirnsperger, Peter Macheiner, Hubert Mauser, die Großeck-Bergbahnen, Martin Sagmeister und Peter Schitter die notwendige Fläche für das groß angelegte Turnier zur Verfügung stellten.

Des Weiteren musste Kremser, als Kassier der Sektion, das nötige Geld für die zahlreichen 3D-Ziele, Pfeilfänge, Preise, Drucksachen usw. aufreiben.

Dabei gilt ein besonderer Dank dem Vorstand des USC Mauterndorf, der das Ansuchen der Sektion um eine sehr großzügige Unterstützung, sofort bewilligte. Auch sei an dieser Stelle all den Firmen und Einzelpersonen gedankt, die das Turnier durch ihr Sponsoring möglich machten. Verdienen kann ein Verein mit einem Bogensport-Turnier nichts, - ohne Sponsoren wäre so eine Veranstaltung nicht zu machen.



Nun, wie auch immer, am Samstag, dem 13. Juli war es endlich so weit. Mehr als hundert Bogensportler und Bogensportlerinnen aus Österreich und Deutschland fanden sich in der Schi-Alm ein, wo um 10 Uhr der Startschuss zum Jubiläumsturnier des „Bogensport Lungau USC Mauterndorf“, dem ersten großen Turnier auf Lungauer Boden gegeben wurde.

Das Wetter war zwar etwas frisch, aber letztlich für gute Wettkampfbedingungen bestens geeignet. In kleinen 4er- oder 5er-Gruppen wanderten die Sportler durch das wild romantische Gelände des Jubiläumsparcours und versuchten bei jedem Ziel die bestmöglichen Punkte (Score) zu erschießen. Dem besten Schützen gelang ein Score von 632 Punkten – von 640 möglichen! Die meisten konnten aber zufrieden sein, wenn sie auf diesem anspruchsvollen Parcours – er wurde ja von unserem Top-Schützen Alois Steinwender „ausgesteckt“ – die Hälfte der möglichen Punkte erreichen konnten. Sportler des Vereines schossen übrigens aus Fairnessgründen nicht mit. Man hätte ihnen leicht den Heimvorteil vorwerfen können.

An dieser Stelle möchte ich nur erwähnen, dass einige unserer Vereinssportler national und international überaus erfolgreiche Turnierschützen geworden sind. Neben unseren „Aushängeschildern“, der Europameisterin Ulli Steinwender und dem



Weltmeisterschaftsteilnehmer Alois Steinwender, gibt es hervorragende Leistungssportler, die bei den diversen jährlichen Turnieren in ganz Österreich immer Topplätze erreichen. Genauere Berichte darüber gibt es in aktuellen Zeitungen und bei der Jahreshauptversammlung des USC Mauterndorf.

Wir Vereinsschützen genossen unseren einmaligen Jubiläumsparcours dann am Sonntag, als wir unsere Vereinsmeisterschaft durchführten und das gelungene Turnierwochenende so richtig feiern konnten.

Wermutstropfen eines Bogensportturniers ist sicherlich, dass es weitgehend ohne Zuschauer auskommen muss. Es wäre viel zu gefährlich, wenn Zuschauer zusammen mit den Schützen auf den Wettkampfparcours geschickt würden. Daher blieb unser Turnier sicherlich von der Öffentlichkeit eher wenig bemerkt.

Die Teilnehmer aber zeigten sich vom anspruchsvollen Parcours, vom romantischen Gelände, von der professionellen Organisation und nicht zuletzt von der herzlichen Betreuung durch unsere Mitglieder mehr als begeistert. Viele wollten sich schon für das Turnier im nächsten Jahr anmelden!

Natürlich ist es – vom Arbeitsaufwand und von den Finanzen her gesehen - unmöglich um ein Turnier dieser Größenordnung jährlich zu veranstalten. Der Bann ist aber gebrochen. Dank der souveränen Leitung von Alfred Kremser konnten es wir Lungauer den „auswärtigen Sportlern“ zeigen, dass wir imstande sind, eine Bogensportveranstaltung bester Qualität zu bieten.

Viele Teilnehmer haben die Absicht geäußert, ab und zu im Lungau verweilen zu wollen und natürlich ihrem Hobby auf unserem kleinen Parcours nachzugehen.

Abschließend möchte ich mich in meiner Funktion als Sektionsleiter bei allen Mitarbeitern der Sektion Bogensport, besonders beim „fleißigen, harten Kern“, allen voran Alfred Kremser, für ihren intensiven Einsatz bei Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung bedanken.

Aus den anderen Sektionen

Prinzensuche

Anna Aigner und Julia Ofner -- Schon traditionell wurde am 11.11 der Faschingswein des USC präsentiert und verkostet.

Bestens umsorgt fand die Präsentation im Café Manuela statt. Unter Anwesenheit des Vorstandes des USC sowie Vertretern der Faschingsgilde wurde ausgiebig auf den Fasching 2019 angestoßen.

Der Höhepunkt des Abends war die Verlautbarung des Ergebnisses der am Vormittag veranstalteten Prinzensuche. Mit Freude durften wir als Faschingsprinzen 2019 Fred Kessler vorstellen.



Fasching 2019

„Idole an die Macht- wir feiern die ganze Nacht!“... ganz dem Motto entsprechend und ausgelassen verlief der heurige Fasching unter der Leitung von Hofmarschall Bernhard Zehner. Die Sektion



Rhythmus und Tanz - allgemein bekannt als „Die Faschingsgilde“ unter der Leitung von Edi König gestaltete wie jedes Jahr die professionellen und unterhaltsamen Faschingsitzungen. Heuer führte erstmals Christian Mauser als Conferencier durch das Programm. Witzige, wunderliche und peinliche Vorfälle seit dem Fasching 2018 konnten in der Faschingszeitung nachgelesen werden.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden allen voran Hofmarschall Bernhard Zehner, dem Prinzenpaar, Prinz Fred, der bikende Experte und seiner Lieblichkeit die Sonnenreiche, Lisa die I., sowie dem gesamten Hofgefolge für die lustige Faschingszeit. Herzlichen Dank auch an Gabi Mauser für die Gestaltung der Etiketten, Wilfried Löcker für das kunstvolle Bühnenbild des Prinzenpaares und Richard Wallner mit seinem Team für die technische Rundumbetreuung.

Herrenfitness

Matthias Lüftenegger -- Herrenfitness fängt im Oktober je nach Wetter in der Turnhalle mit Fitness- und Dehnungsübungen mit unseren Vorturnern Alois Lüftenegger und Hubert Purkabek an.

Wetterbedingt sind wir heuer so spät wie noch nie auf's Rad gestiegen – die erste gemeinsame Montagsausfahrt war am 20. Mai 2019.

Seitdem sind wir 12x ausgefahren, unser Highlight war am Samstag, dem 4. August eine Fahrt nach Südtirol, wo wir von Corvara aus über den Passo Campolung nach Arabba, weiter nach Andratz über den Passo Valparola nach Sankt Kassian zurück nach Corvara geradelt sind. Wir freuen uns noch über viele schöne Ausfahrten und den geplanten gemeinsamen Wandertag.



Sektion Schi

Daniela Schoklitsch -- Auch in diesem Sommer darf ich auf einen langen und sehr schneereichen Winter zurückblicken, in dem unsere Trainingskinder wieder fleißig auf hervorragenden Pisten trainieren und ihr Können bei zahlreichen Rennen unter Beweis stellen konnten.

An dieser Stelle darf ich Cordula Lüftenegger gratulieren, die heuer das Österreich Finale der Intersport Kids Cup Serie in Maria Alm für sich entscheiden konnte.

Das Highlight der Wintersaison war natürlich wieder unser Ortsschitag im März, der bei frühlinghaften Temperaturen, strahlendem Sonnenschein und dennoch perfekten Pistenbedingungen ausgetragen werden konnte. Ein herzlicher Dank gilt hier wirklich allen, die uns einen solchen Tag ermöglichen, die viele Stunden aufbringen, um ein solches Rennen zu organisieren und austragen zu können, natürlich auch unseren Sponsoren, der Liftgesellschaft und deren Mitarbeitern und auch zu guter Letzt den Teilnehmern. Unser großer Wunsch und Ziel für die kommenden Saisonen wäre es noch mehr Mauterndorfer Schifahrer und Schifahrerinnen aller Altersklassen, vom Wichtel bist zur AK .. für unseren Ortsschitag gewinnen zu können.

Ende März hieß es dann endgültig mit unserem Franz Eder, der volle 20 Jahre für die Trainingsgruppe



verantwortlich war, Abschied zu feiern. Den letzten gemeinsamen wunderschönen Schitag ließen wir nach



unserem „Gipfelsieg“ am Speiereck gemütlich in der Schialm ausklingen, wo Herr Eder von den Kindern mit einem sehr persönlichen Lied in die „Trainerpension“ verabschiedet wurde.

Nachdem anfänglich die Fortführung der Trainingsgruppe unsicher war, freut es mich nun besonders, dass Lisa Stocker, ein langjähriges Trainingskind, sich bereit erklärt hat, sich in den nächsten Jahren für den Schinachwuchs einzusetzen. Lisa hat bereits mit der Ausbildung zum Schiinstruktor des Salzburger Landesschiverbandes begonnen und wird diese im nächsten Jahr fortsetzen.

Eine mögliche Kooperation mit dem USC Mariapfarr steht im Raum und ist derzeit Gegenstand von Gesprächen.

In diesem Sinne blickt die Sektion Schi hoffnungsvoll in die kommende Wintersaison!

Sektion Lebensfreude/Gesunde Gemeinde

Julia und Ingrid Brüggler -- All unsere Kurse und Veranstaltungen erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit, jeder Kurs hat seine zahlreiche Fangemeinde und nicht nur die TeilnehmerInnen, sondern auch die Trainer und KursleiterInnen halten uns die Treue, besuchen regelmäßig Fortbildungen und gewährleisten so die Qualität.

Wassergymnastik mit Maria Lüftenegger, Wirbelsäulentraining mit Ingrid Brüggler, Pilates mit Mag. Monika Klammer, Zumba und Zumba für Kinder mit Marina Petzelberger, all diese Kurse



konnten wir seit Jahresbeginn anbieten. Zumba für Kinder wurde aufgrund der großen Begeisterung sogar verlängert.

Resi Neubacher, unsere Yoga-Trainerin, hat heuer einen schönen runden Geburtstag gefeiert – die Sektion Lebensfreude/Gesunde Gemeinde gratuliert dazu herzlichst!

Resi möchte sich als Kursleiterin zurückziehen, wir freuen uns sehr, dass sie uns als Vertretung gerne weiterhin zur Verfügung stehen wird. Wir bedanken uns für das große Engagement seit 2011, die Anzahl der Teilnehmerinnen hat sich über die letzten 8 Jahre mindestens verdoppelt, sodass Yoga in Mauterndorf seinen festen Platz bekommen hat.

Wir bemühen uns, weiterhin einen Yogakurs anbieten zu können.

Wie bereits im Vorjahr hat die Sektion Lebensfreude/Gesunde Gemeinde die Volksschule mit einem Beitrag unterstützt, diesmal bei der Lungaurundfahrt der 3. Klasse und der Salzburgfahrt der 4. Klasse.

Wir wünschen allen Mauterndorferinnen und Mauterndorfern noch einen schönen und erholsamen Sommer!

Tennis

Unsere Plätze sind heuer sehr gut belegt und es herrscht reger Spielbetrieb, vor allem in den Abendstunden. Wie jedes Jahr läuft das Kinder- und Jugendtraining seit Ferienanfang, sowie am Donnerstag das Damen-Doppeltraining. In der Landeshobbyliga belegt das Team von Mauterndorf zurzeit den dritten Rang.



Tennis-Hobbycup gegen St. Michael



Vergleichskampf TC Grillparzer: Alois Maier und Hermann Vondru

Zum nunmehr 34. Mal maß sich der USC Mauterndorf mit dem TC Grillparzer um den Wanderpokal bei den Damen und den Herren. Beide blieben in Mauterndorf, jedoch war das Ergebnis denkbar knapp. Unsere Wiener Freunde konnten bei den Herren-Singles auftrumpfen. Selten konnte man im Lungau so hochklassige Herren-Einzel sehen, wie heuer bei diesem Vergleichskampf. Herzlichen Dank den Organisatoren Alois Maier und Hermann Vondru, die seit der Erstbegegnung 1981 dabei sind.

Beim heurigen Intersport Open in Tamsweg holten sich Florian Reiningger mit Partnerin Inge Rotensteiner den Sieg im Mixed-Bewerb, Thomas Rest und Ingrid Brüggler den ersten Rang im B-Mixed-Bewerb, und Ingrid Brüggler den dritten Rang bei den Damen.

Noch ausständig sind die Ortsmeisterschaften, die zum Saisonabschluss stattfinden werden.

Heimspiele unserer Fußballmannschaft

Bernhard Santner -- Da wir immer wieder hören, dass manche nicht wissen, wann unsere Heimspiele sind, dürfen wir hier darauf hinweisen, dass die Spieltermine auf unserer Facebook-Seite gepostet werden und beim Cafe Manuela, im Friseursalon Figaro und auf den Aushängetafeln der Gemeinde ausgehängt sind. Die nächsten Heimspiele im Herbst finden zu folgenden Terminen statt:

13.10.2019 15:00 Uhr, 02.11.2019 14:00 Uhr

*kurzfristige Terminänderungen möglich



Kameradschaft Mauterndorf - Tweng

Schießgewaltige Damen erringen Vizelandesmeistertitel

Josef Gruber -- Die Damenmannschaft der Kameradschaft Mauterndorf – Tweng bestehend aus Angelika Lintschinger, Gabi Mauser, Hannelore Middleton und Katharina Mayrhofer, die uns in der Vergangenheit ja immer wieder schöne Erfolge bescherte, lieferte auch heuer wieder ein Top-Ergebnis. Sie erkämpfte beim Milizschießen mit dem StG 77 auf der Schießanlage in Glanegg den Vizelandesmeistertitel. Zum Platz ganz oben auf dem Stockerl fehlte nur ein einziger Ring.

Herzliche Gratulation zur tollen Leistung und wir sind mächtig stolz auf unsere treffsichere Damenmannschaft!



Wieder 1. Rang am Sommercup

Wie im letzten Jahr, gelang es der Mannschaft vom Kameradschaftsbund auch heuer wieder den ersten Rang beim Sommercup des Schützen und Jägervereins Mauterndorf zu erreichen. Dabei gab 4 Wertungen mit jeweils 3 Disziplinen.

Wir gratulieren unseren Teilnehmern Angelika Lintschinger, Ulrich Perner, Hannes Wind und Obmann Sepp Gruber zur tollen Leistung.

Auch die Einzelergebnisse unserer Mannschaft waren hervorragend. Sowohl Angelika Lintschinger als auch Ulrich Perner erreichten in ihrer Klasse den ersten Rang, Ulrich konnte sogar den Gesamtsieg für sich entscheiden. Hannes Wind erreichte in seiner Klasse den dritten, Sepp Gruber den zwölften Rang.



Männergesangsverein

Sängerschoppen am 15. August.

Walter Graggaber -- Im Jahr 1997 wurde auf Initiative Peter Schitter erstmals die Idee eines Sängerschoppens in die Tat umgesetzt.

Seit also mittlerweile 22 Jahren ist am 15. August der Brunnenplatz im Ortszentrum Festplatz und Treffpunkt der Mauterndorf Bevölkerung und zahlreicher Gäste. Die Mitglieder des Männergesangsverein Mauterndorf bewirten ihre Besucher fast schon professionell. Ein eingespieltes Team von Schankburschen, Kellnern und Köchen verwöhnt unterstützt von den charmanten Sängergattinnen die Anwesenden. Das Kuchenbuffet der Sängergefrauen ist jedes Jahr eine Gaumenfreude.

Um dem Titel Sängerschoppen auch wirklich gerecht zu werden gibt es am Nachmittag eine Darbietung der Sänger aus dem reichhaltigen Repertoire des Männergesangsverein. Dieses Jahr wurde



das sehr bekannte Lied „Die Sennerin von Val Gardena“ einstudiert. Dieses Lied wurde schon mehrfach von bekannten Größen aus der Musikwelt wie Vico Torriani oder dem Bozner Bergsteigerchor aufgenommen. Damit ist der Bekanntheitsgrad relativ groß. Aber Mut kann man ja bekanntlich nicht kaufen und der Erfolg gab den Mitgliedern des Männergesangsvereins dann Recht.

Für Stimmung nach dem Auftritt sorgten dann Gottfried Gappmayr und Alois Fellner auf der Ziehharmonika.

Der Samsonumzug um 18.00 war schließlich ein echter Publikumsmagnet und zog Einheimische wie Gäste an. Nach dem Samsonumzug begeisterten die „Sundrops“ das Publikum mit populären Schlagern bis tief in die Nacht.

Die Sangesbrüder bedanken sich ganz herzlich bei allen Gästen für den Besuch. Mit dem Reinerlös finanziert der Männergesangsverein die neuen Sänger-Leiberl.

Ein Dank gilt auch der Marktgemeinde Mauterndorf für das Probelokal im neuen Vereinshaus, das der Gesangsverein vor einiger Zeit beziehen konnte.

Lungauer Landschaftsmuseum

Führungswechsel

Andrea Gürtler -- Nach Jahrzehnten als Obmann des Lungauer Landschaftsmuseum übergab Franz Premm sein Amt bei der heurigen Generalversammlung an Andrea Gürtler.

Ohne Franz Premm wäre das Landschaftsmuseum nicht das was es heute ist und abgesehen von den vielen Diensten im Museum selber, arbeitete Herr Premm unzählige Stunden daran, den Bestand des Museums zu ordnen und zu inventarisieren. So konnte die neue Obfrau ein gut bestelltes Haus übernehmen. Die Generalversammlung würdigte die Leistungen von Herrn Premm mit der einstimmigen Wahl zum Ehrenobmann des Vereines.

Josef Gruber hat sich bereiterklärt das Amt des Obfrau-Stellvertreters weiterhin wahrzunehmen und er hat mit vielen engagierten Helfern bereits das Aussendepot des Museums aus dem Keller des neuen Vereinshauses in das neue Aussendepot im alten Probelokal des Männergesangsvereins übersiedelt - ein echter Knochenjob. Christa Tatzreiter wird sich in Zukunft um die Finanzen des Vereins kümmern. Elisabeth Fingerlos wurde zur Schriftführerin gewählt.

Neben den gewählten Funktionären haben sich dankenswerterweise die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bereiterklärt weiterhin mit ihrer Erfahrung und Lebenszeit für die Arbeit im Museum zur Verfügung zu stehen. Herzlichen Dank an Maria Gappmaier, Anni Lassacher und Annemarie Holzer ohne die der laufende Ausstellungsbetrieb und der Betrieb des Museumshops absolut undenkbar wären. Ein großes Dankeschön an das Ehepaar Haidinger, ohne die unsere Museumsmühle nicht so sauber herausgeputzt wäre und

ohne die es dort auch keine Führungen gäbe.

Trotz des Engagements aller bisherigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wird die Arbeit im Museum in nächster Zeit nicht ausgehen. Neben dem laufenden Ausstellungsbetrieb gilt es noch hunderte Exponate im Archiv zu sichten und zu inventarisieren und auch im Bereich der Sicherheitstechnik des Museums sind Investitionen nötig. Im Hinblick auf die Errichtung des Biosphärenparkzentrums in Mauterndorf, das ja ebenfalls eine Ausstellung beinhalten wird, werden voraussichtlich in den kommenden Jahren auch Änderungen am Ausstellungskonzept nötig werden.

Sollte jemand Interesse haben, sich in diesen Bereichen einzubringen, das Museumsteam würde sich über weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter sehr freuen. Ganz besonders fehlt uns eine Historikerin oder ein Historiker, die uns mit ihrem Fachwissen unterstützen würden.



Freiwillige Feuerwehr Mauterndorf

Ereignisreiches und einsatzstarkes 1. Jubiläumshalbjahr 2019 für die Feuerwehr

Einsätze

Wolfgang Eßl -- Ein recht forderndes Halbjahr liegt hinter der Einsatzmannschaft unserer Feuerwehr. Insgesamt 23 mal musste seit Jahresbeginn ausgerückt werden. Ein Brand eines landwirtschaftlichen Objektes in Weisspriach sowie jeweils ein Waldbrand in Ramingstein und Weisspriach erforderten unsere nachbarschaftliche Hilfeleistung.

B99 Richtung St. Michael gerufen. Ein selbstfahrendes Arbeitsgerät verlor eine große Menge an Öl und verteilte es über eine Länge von ca. 700 Metern. Wir sicherten die Einsatzstelle ab, richteten eine Verkehrsregelung ein, banden das Öl mittels Ölbindemittel und reinigten gemeinsam mit der Straßenmeisterei Lungau den betroffenen Straßenbereich.

Übungen

Während einsatzmäßig einiges zu tun war, kam auch die Ausbildungstätigkeit nicht zu kurz. Bei den monatlichen Ortsübungen und Feuerwehrfreitagen wurden neue Ausrüstungsteile geschult, die Löschwasserversorgung des Ortsteils St. Wolfgang wurde beübt sowie der jährliche Feuerwehratemschutztest abgehalten. Außerdem erprobten wir gemeinsam mit den Bergbahnen Lungau und der Feuerwehr Weisspriach ein Löschesystem für Beschneigungsanlagen.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Einschulung am neuen hydraulischen Rettungsgerät gelegt. Dieses Gerät bestehend aus Schere,



Auf unserem Ortsgebiet waren neben einem Täuschungsalarm einer Brandmeldeanlage, Entfernung einiger Wespennester und einer Tierrettung, vor allem ein Flugunfall nach einem missglückten Landeanflug am Flugplatz abzarbeiten. Dieser ging Gottseidank relativ glimpflich aus. Vor kurzem wurden wir außerdem zu einem Öleinsatz auf die

bei Unfällen mit eingeklemmten Personen zum Einsatz und zählt damit zu einem der wichtigsten Geräte der Feuerwehr. Dementsprechend gestaltet sich der Übungsaufwand dafür intensiv und aufwändig. Das neue Gerät wurde gemeinsam durch Landesfeuerwehrverband Salzburg und Gemeinde Mauterndorf finanziert und gehört zur Pflichtausrüstung unseres Rüstlöschfahrzeuges. Herzlicher



Dank für die Unterstützung bei der Anschaffung dieses Gerätes gilt unserem Bürgermeister Ing. Herbert Eßl sowie dem LFV Salzburg.

Um mit diesen Geräten üben zu können bedarf es geeigneter Übungsfahrzeuge und Übungsorte. Dafür herzlichen Dank an Fam. Müller, Faningberg sowie unserem Alt-OFK Karl Graggaber, der uns sein Firmengelände zur Verfügung stellte.

Bewerbe

Ein Teil der Feuerwehrausbildung umfasst auch die Teilnahme an Leistungsbewerben, die neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung vor allem kameradschaftliches Teambuilding zum Ziel haben. Zwei Bewerbungsgruppen zu je zehn Mann nahmen am Landesbewerb in Grödig sowie als Premiere am 3. Oberbayerischen Leistungsbewerb in Berchtesgaden teil. Die Bewerbungsgruppen meisterten ihre Aufgaben durchwegs positiv und konnten die gesteckten Ziele erreichen. Besonders lobend zu erwähnen sind die Sponsoren unserer T- Shirts, das Autohaus Graggaber und Lüftenegger Architektur. Vielen Dank für eure Unterstützung.

Die Feuerwehr ist in der glücklichen Lage für diese Bewerbe auf einem Bewerbsplatz in der Nähe des Flugplatzes trainieren zu können. Dort wurde im Zuge der Trainings auch der Zaun erneuert. Für das Sponsoring des Bauholzes möchten wir uns recht herzlich bei der Fa. Holzbau Mauterndorf und unserem Kameraden HBM Anton Schitter bedanken!

Für die Pflege des Bewerbsplatzes gilt unser Dank LM Martin Seitlinger und seinen Mithelfern.

Feuerwehrjugend

Ein besonders erfolgreiches Jahr kann von der Feuerwehrjugend berichtet werden. Unsere Jungflorianis konnten nicht nur beim jährlichen Wissenstest ihren Wissensstand stolz unter Beweis stellen. Sie konnten darüber hinaus beim Landesbewerb in Adnet den starken 3. Platz erringen und sich damit

einen Platz in der Bewerbselite des Landes sichern. Bei diesem Bewerb zeigte sich außerdem die tolle Zusammenarbeit mit der Nachbarwehr aus Tweng, mit der zusätzlich eine gemeinsame „ergänzte“ Gruppe aus Twenger und Mauterndorfer Jugendmitgliedern aufgestellt, sowie ein krankheitsbedingter Ausfall in der Mauterndorfer Gruppe ersetzt werden konnte.



Einen Höhepunkt der jährlichen Jugendplanung bildet der 24h-Feuerwehrtag der am ersten Augustwochenende abgehalten wurde. Verschiedene Spiele und Ausbildungen werden dabei durch „Einsätze“ unterbrochen, welche den Jugendlichen spielerisch den Ernst des Feuerwehralltages näher bringen.

Während der Vormittag mit Aufbauarbeiten und dem ersten „Einsatz“ - angenommener Brand im Ortsteil Hammer - gefüllt waren, wurde am Nachmittag mit dem neuen hydraulischen Rettungsgerät geübt. Ein gemeinsamer Grillabend mit den Eltern unserer Jungflorianis sorgte für gute Unterhaltung vor dem Schlafen gehen. Doch die trügerische Nacht-





ruhe währte nur bis 02:00 Uhr morgens, wo ein weiterer „Einsatz“ die Jugendlichen aus den Feldbetten holte. Eine Fahrzeugbergung in der Nacht wurde zwar etwas verschlafen aber dennoch professionell abgearbeitet und zeigte den Jugendlichen anschaulich, dass der Feuerwehrdienst auch in der Nacht zu leisten ist. Ein gemeinsames Frühstück nach einer kurzen Nacht und das Zusammenräumen des Lagers bildeten den Schlusspunkt des ereignisreichen Tages. Der Dank des Feuerwehrkommandos gilt dem Jugendteam mit Stefan Kassar, Anna Machiner und Gottfried Gappmayr für die engagierte Organisation und Durchführung sowie den aktiven Kameraden, die die Übungseinsätze professionell anleiteten und überwachten. Ein weiterer Dank gilt Frau Mini Sigl für das zur Verfügung stellen ihres Gartens als Lagerplatz. Und zu guter Letzt bei unseren Jugendlichen, die sich vorbildlich und kameradschaftlich verhalten haben.

Kameradschaftliches und Auszeichnungen

Feuerwehrdienst besteht natürlich nicht nur aus Einsätzen, Übungen und Ausbildungen. Besonders wichtig ist uns auch unsere Kameradschaft und unsere eigene Geschichte. Im heurigen Jahr steht dabei ein wichtiges Ereignis im Vordergrund. Wir konnten Ende März unser 140-jähriges Jubiläum feiern. Beim Florianitag am 4. Mai begingen wir dieses Jubiläum mit einer feierlichen Rückschau im Rahmen der Jahreshauptversammlung nach der



Abendmesse. Ein geschichtlicher Vortrag über 140 Jahre Feuerwehr gab Einblicke in eine ereignisreiche Vergangenheit. Der Florianitag ist auch immer Möglichkeit verdiente Kameraden auszuzeichnen. So wurden die Kameraden OV Harald Wiedemayr, BI Wolfgang Eßl MSc und OV Günter Wehrberger mit der Verdienstmedaille des LFV geehrt. Eine hohe Auszeichnung des Landes Salzburg bekamen OFK OBI Marco Vazzana, OV Hannes Lüftenegger und LM Martin Seitlinger für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen.

Wespenbeseitigung

Ihre Feuerwehr informiert.

In den Sommermonaten von Juli bis in den September ist Wespenzeit. Die ist jetzt fast schon überstanden, aber nächstes Jahr kommt sie wieder. WESPEN, HORNISSEN, HUMMELN UND BIENEN Schützen statt töten!

Die Feuerwehr Mauterndorf erhält über die Sommermonate viele Anrufe verängstigter Bürgerinnen und Bürger, die sich durch Wespen oder Hornissen bedroht fühlen. Wenn Gefahr im Verzug ist, geben wir unser Bestes um diese Gefahr abzuwenden. Bienenschwärme werden von den Imkern eingefangen. Hornissen stehen unter Schutz.

Nähere Infos

Wespen, Hornissen und Bienen stellen oftmals kaum eine größere Gefahr dar, da sie in der Regel nur dann stechen, wenn Sie sich bedroht fühlen. Hier gilt der Grundsatz „Kühlen Kopf bewahren!“. Gartenfreunde können sich sogar über ein Nest in der Nähe freuen, da diese Tiere sehr nützlich im Bezug auf die Schädlingsbekämpfung sind. Zudem werden durch Wespen, Hornissen, udgl. auch die Blüten bestäubt, da auf ihrem Speiseplan neben Schädlingen auch Blütennektar steht. Im Gegensatz zu den Bienen fliegen diese auch bei Wind und Regen.

Gefährlichkeit

Wespen und Hornissen verfügen über einen Wehrstachel, der jedoch nur dann zur Verteidigung eingesetzt wird, wenn das Insekt oder dessen Nestbereich bedroht wird. Normalerweise haben diese Tiere keine Motivation zum Stechen, da jeder Angriff eine unnötige Vergeudung von Energie bedeutet. Ein gesunder Erwachsener verträgt zwischen 100 und 500 Wespenstiche. Eine Ausnahme bilden hier natürlich Personen die allergisch reagieren bzw. Personen die an kritischen Stellen z. B. im Bereich der Atemwege gestochen werden.

Grundsätzlich ist der Stich einer Hornisse nicht gefährlicher als der Stich einer Wespe mit dem einzigen Unterschied, dass die Hornisse über einen größeren Stachel verfügt und somit der Einstich schmerzhafter ist. Schwellungen nach solchen Stichen sollten unter Einbeziehung von kühlenden Umschlägen bzw. Salben nach 2 bis 3 Tagen wieder verschwinden.

Verhaltensregeln

Folgende Punkte sollten beachtet werden:

Hornissen und Wespen hinterlassen, da die Königin jede Saison ein neues Nest baut, leere Nester; diese können ohne Gefahr entfernt werden, wobei man natürlich auf bereits verendete Tiere die am Boden oder in der Umgebung liegen geblieben sind, achten sollte, da auch diese noch stechen können.

Bei Nestern in unmittelbarer Umgebung darauf achten das keine Erschütterungen auf das Nest einwirken und die Flugbahn freihalten. Niemals mit einem Stock im Nest stochern oder mit Benzin und Feuer versuchen, den Nistplatz abzuflammen.

Stiche sind nicht weiter gefährlich - auch nicht für Kinder. Lediglich bei Anzeichen einer allergischen Reaktion oder bei Beeinträchtigung der Atemwege muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

Fenster von Kinderzimmern können mit Fliegengittern geschützt werden.



Wer hilft wann?

Sollte eine akute Gefährdung von Personen vorliegen, steht Ihnen die Feuerwehr Mauterndorf jederzeit gerne zur Verfügung. Dies gilt besonders, wenn Nester in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Seniorenwohnheimen, sowie Kindergärten gebaut wurden bzw. wenn Bereiche in denen sich Kinder aufhalten gefährdet sind.

Eine Beseitigung der Nester ist nur am Abend sinnvoll, da zu diesem Zeitpunkt die Wespen nicht mehr fliegen.

Nähere Infos erhalten Sie bei unserem Ortsfeuerwehrkommandant OBI Marco Vazzana unter der Tel Nr: 0660/7678607

Rotes Kreuz

100 Jahre Rotes Kreuz Lungau - ein Rückblick

Das Lungauer Rote Kreuz feierte am 15. Juni sein hundertjähriges Bestandsjubiläum

Othmar Purkrabek -- Aus diesem Anlass fand vor der neu renovierten Bezirksdienststelle in Tamsweg ein Festakt statt. Bezirksrettungskommandant ORR Anton Schilcher konnte zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Dr. Christian Stöckl, die Lungauer Abgeordneten und Bürgermeister, Rotkreuz-Präsident OMedR Dr. Werner Aufmesser, Landesrettungskommandant BRR Ing. Anton Holzer, Ehrendamen, die Rot-

kreuz-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Lungau, Rotkreuz-Abordnungen von auswärts sowie Tamsweger Vereine mit dem Samson begrüßen. Die Marschblöcke wurden von den Musikkapellen aus Mauterndorf, Mariapfarr, St. Michael und Tamsweg angeführt.

Die Entwicklung der Rotkreuz-Bezirksstelle in diesen turbulenten, zunehmend schnelllebigeren 100 Jahren wird in einer Festschrift dokumentiert. Sie





ist den Rotkreuz-Helferinnen und Helfern, die sich im Geiste Henry Dunants in vorbildlicher Weise für den Dienst an der Lungauer Bevölkerung zur Verfügung stellen, gewidmet. 1919 wurde in Tamsweg unter dem Zeichen des Roten Kreuzes die erste Rettungsabteilung gegründet, 1923 folgte Mauterndorf unter der Führung von Ernst Mayr und Dr. Guido Beyer, und bald darauf traten in anderen Gemeinden, wie zum Beispiel in Zederhaus und Muhr, Freiwillige der Hilfsorganisation bei. Mit der Inbetriebnahme des ersten Krankenwagens 1926 nahm das motorisierte Rettungswesen im Bezirk seinen Anfang.

Durch die Eingliederung in das Deutsche Rote Kreuz 1938 bis 1945 wurden auch Frauen eingestellt.

Für das Entbindungsheim in Mauterndorf war von 1943 bis Kriegsende ein eigenes Rettungsfahrzeug im Einsatz.

Nach dem Krieg wurde der allgemeine Rettungsdienst weiterhin von Tamsweg aus durchgeführt, zugleich wurde von der Bezirksstelle Lungau die Einrichtung von Unfallhilfs- und Meldestellen in den Gemeinden vorangetrieben.

Wie aus dem chronologischen Überblick von der Nachkriegszeit bis heute ersehen werden kann, hat sich der Aufgabenbereich des Roten Kreuzes stark erweitert. Aufgrund der rasanten Entwicklung im sozialen und wirtschaftlichen Bereich sind zusätzlich zum Rettungsdienst viele andere Dienstleistungen dazugekommen, denen in der Festschrift breiter Raum gewidmet wird.

Nach St. Michael im Jahre 1970 wurde 1971 die Rotkreuz-Abteilung Mauterndorf wiedergegründet, beide Dienststellen wurden mit Rettungsfahrzeugen ausgestattet.

1974 wurde als vierter Zug des Mauterndorfer Roten Kreuzes die Rettungsstelle Mariapfarr errichtet. Diese wurde im Herbst 1975 zur vierten Abteilung im Lungau umgegliedert, seither versehen ihre Freiwilligen vom 1. bis 14. jedes Monats die Nacht- und Wochenenddienste in der Bezirksdienststelle in Tamsweg.

Der Katastrophenzug Lungau war einer der ersten im Landesverband. Es folgten die Funk-Einrichtung bis zum digitalen Auftragsdatenerfassungssystem, die Durchführung des Ärztervermittlungsdienstes und die Mobile Krankenpflege. 1992 wurde das Notarztsystem installiert, die Ausbildung der Sanitäterinnen und Sanitäter laufend den modernsten Erkenntnissen angepasst. Das Kriseninterventionsteam besteht seit 2009.

Die Mithilfe bei Blutspendeterminen, die Tafel Österreich, der Besuchsdienst und das Betreute Reisen sind weitere Aufgabengebiete.

Besonders erfreulich ist die idealistische und erfolgreiche Arbeit in den vier Jugendgruppen, die von den Betreuerinnen und Betreuern geleistet wird.

Durch die ständige Bautätigkeit seit 1975 befinden sich die drei Dienststellengebäude in Tamsweg, St. Michael und Mauterndorf auf neuestem Stand und bieten den freiwilligen und hauptamtlichen Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeitern zeitgemäße Arbeitsplätze.

An Auslandseinsätzen des Landesverbandes hat sich die Bezirksstelle Lungau oft beteiligt, in den Jahren 1990 bis 1993 und 2010 bis 2018 wurden in Eigeninitiative Hilfsaktionen für Siebenbürgen/Rumänien durchgeführt.

Rotkreuz-Musik und Rotkreuz-Sänger wirken als musikalische Botschafter des Lungauer Roten Kreuzes.

Die wichtigste Säule bilden aber nach wie vor die 260 ehrenamtlichen Sanitäterinnen und Sanitäter im Rettungs- und Krankentransportdienst.

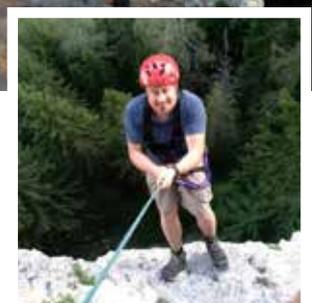
Schulung mit der Bergrettung Mauterndorf-Mariapfarr 28.6.2019

Walter Graggaber -- Die gute Zusammenarbeit mit den befreundeten Einsatzorganisationen ist dem Roten Kreuz Mauterndorf besonders wichtig. Je mehr die Kolleginnen und Kollegen voneinander und übereinander wissen desto besser funktioniert die Zusammenarbeit.

Die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Mauterndorf konnten sich am Freitag den 28.6.2019 bei herrlichem Sommerwetter ein Bild der Tätigkeit der Bergrettung Mauterndorf/Mariapfarr im Einsatz machen und den eigenen Mut testen.

Es galt, sich über einen 30 Meter Felsabbruch abseilen zu lassen. Die Mitarbeiter des Roten Kreuz Mauterndorf konnten bei der Bergung eines Verletzten aus Fels durchsetztem Gelände mithelfen. Die Sicherheit ist bei der Arbeit der Bergrettung auf einem sehr hohen Niveau, soll doch gewährleistet werden, dass weder Retter noch zu bergende Personen zu Schaden kommen. Das umfangreiche Equipment der Bergrettung muss oftmals nur durch Muskelkraft an die Einsatzstelle transportiert werden. Seile, Klettergurte, Hacken, Klemmen, Trage usw. haben Gewicht. Neben dem Wissen um Seil und Haken sowie die Erste Hilfe braucht es auch noch eine gute Kondition und eine Portion Mut, um als Bergrettungsmitglied wirken zu können.

Die Kameradinnen und Kameraden des Roten Kreuzes, welche an der Schulung beteiligt waren, zollen den Kollegen der Bergrettung vollen Respekt. Herzlichen Dank an Andreas Macheiner, der diese Schulung ermöglicht hat und an die Kollegen der Bergrettung, welche die Mitarbeiter Abteilung Mauterndorf sehr gewissenhaft und sicher durch die Schulung geleitet haben.



Überraschung im Kindergarten Mauterndorf

Gerade rechtzeitig zum Start in das Kindergartenjahr 2019/2020 stellte sich das Rote Kreuz Mauterndorf mit einem speziellen Geschenk für den Kindergarten Mauterndorf ein. Abteilungskommandant Walter Graggaber und Abteilungskommandant Stellvertreterin VBgm. Andrea Gürtler haben am Freitag den 19.9.2019 den Kindergarten besucht und drei Rotkreuz-Bobby-Cars an die Kinder des Kindergartens übergeben.

In den Kinderaugen konnte man die Freude über die Rotkreuz-Bobby-Cars leicht erkennen. Kinder sind unsere Zukunft. Mit Spaß und Freude wollen wir ihnen die weltweit größte Hilfsorganisation näherbringen, aktuell damit, dass sie im Kindergarten mit Rotkreuzwagen herum düsen.



Historische Bürgergarde

Jahreshauptversammlung

Gerhard Angermann -- Die Bürgergarde Mauterndorf begann ihre ordentliche Jahreshauptversammlung des Jahres 2019 mit einem Gottesdienst, der von Kooperator Roland Frank zelebriert wurde. Der weltliche Teil fand schließlich in der Burgschenke statt.

An der Spitze der Ehrengäste konnte Obmann Gerhard Angermann den wiedergewählten Bürgermeister Herbert Eßl begrüßen und im Anschluss von einem intensiven Vereinsjahr 2018 berichten.

Das Highlight war dabei die Fahrt mit der Bürgermusik Mauterndorf nach Wien auf den Heldenplatz anlässlich der Feier „100 Jahre Republik Österreich“. Unser Dank gilt der Marktgemeinde Mauterndorf für die Unterstützung dieser Fahrt. Nach dem Bericht durften Bürgermeister Herbert Eßl und Hauptmann Hans Rainer verdiente Mitglieder auszeichnen. Für 10 Jahre Mitgliedschaft bekamen Phillip Mantinger und Hermann Prodingler die Anton Wallner Medaille in Bronze, Obmann Gerhard Angermann für 25 Jahre Mitglied-



Die Ausgezeichneten von links: Peter Lerch, Bernhard Wind, Thomas Rest, Obmann Gerhard Angermann, Philip Mantinger, Franz Lankmayr, Michael Neumann, Hermann Prodingler, Peter Müller, Josef Kirchner, BGM Herbert Eßl und Hauptmann Johann Rainer

schadt die Anton Wallner Medaille in Silber und Peter Müller sen. für 50 Jahre die Anton Wallner Medaille in Gold überreicht.

Für seine Verdienste als langjähriger Schriftführer erhielt Bernhard Wind die Dankesmedaille der Salzburger Schützen in Silber.

Für 15 Jahre Mitgliedschaft bekamen Peter Lerch und Thomas Rest das silberne Ehrenabzeichen der Bürgergarde Mauterndorf.

Außerdem wurden Josef Kirchner, Franz Lankmayr und Michael Neumann zu Gefreiten befördert.

Unsere unterstützenden Mitglieder, an der Spitze Leo Pfeifenberger, übergaben uns heuer als Geschenk ein Werndl-Gewehr vom Regiment der Rainer aus Salzburg.

Wir bedanken uns im Namen der Bürgergarde recht herzlich für die Unterstützung und ganz besonders für dieses schöne Gewehr.



Übergabe des Werndl-Gewehrs durch Leo Pfeifenberger

Möllnfahrt

Alle 4 Jahre besucht die Bürgergarde Mauterndorf die 1100km entfernt beheimatete Möllner Schützengilde von 1387 e.V und das bereits seit 52 Jahren.

Dieses Jahr war es vom 14. bis 17. Juni soweit. Leider begann die Reise mit einer verspäteten Ankunft, da der gebuchte Flug am Freitag Vormittag kurzfristig gecancelt wurde. Mit viel Mühe schaffte es die Bürgergarde dann den Abendflug zu erreichen, bis zur Eröffnung des Schützenfestes schafften wir es nicht, aber zum Zapfenstreich und anschließendem Kommerz konnten wir vollzählig antreten.



Hauptmann Rainer mit dem Silberbecher



Am Samstag wurden wir zum Frühstück der Könige eingeladen und im Anschluss tagte das „Kriegsgericht“ im Zuge dessen einige Mauterndorfer Gardisten für ihre Verfehlungen verurteilt wurden.

Am Nachmittag wurde der neue König von der Möllner Schützengilde traditionell ausgeschossen. Abends fand schließlich die Königsproklamation statt. Bevor wir dem neuen König, Jürgen Dunkel, die Ehre erwiesen, schossen wir eine Ehrensalve auf den verstorbenen König Jens Burmeister, der für die Freundschaft Mölln – Mauterndorf sehr viel getan hat. (Seit der Gründung der Schützengilde Mölln 1387 e.V. hatte es noch nie den Fall gegeben, dass der amtierende Schützenkönig während seiner Amtszeit verstorben ist.)

Traditioneller Weise fand am Abend die Hütten-gaudi mit DJ Foe in der Schützenklause statt. Sie ging bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntag um 10 Uhr empfing Oberbürgermeister Jan Wiegels die Gastvereine im Rathaus zum „Trunk im Silberbecher“. Die Bürgergarde wurde von Hauptmann Hans Rainer und Spieß Markus Harrer vertreten.

Zu Mittag gab es ein Festessen im Quellenhof. Anschließend fand der Festumzug durch die Stadt Mölln zu Ehren des neuen Königs statt.

Der Ausklang des Schützenfestes wurde im Festzelt mit allen Gastvereinen gefeiert und um 18 Uhr mit dem traditionellen Spiegeleieressen beendet.

Im Rahmen der Reise wurde mit einem Stand des Fremdenverkehrsverbandes auch kräftig Werbung für unseren Ort gemacht. Dort wurden die Interessierten mit Speck von der Fleischhauerei Lankmayr, Brot von der Bäckerei Binggl, sowie Zirbenschnaps von der Bürgergarde Mauterndorf verwöhnt. Dabei wurden viele Prospekte und Pins verteilt.

Mittlerweile dürfen wir zu Silvester schon seit einigen Jahren ca. 40-50 Personen aus Mölln zum Schilaufer mit ihren Familien begrüßen, manche unserer Freunde kommen sogar mehrmals im Jahr, einige haben uns bei der diesjährigen Wiesengaudi wieder besucht.

Oberst Heiko Beuge bestätigte uns, dass durch unsere Teilnahme das Schützenfest sehr aufgewertet wurde.

Ein Dank gilt Lisa Stocker (Mauterndorf) und Line Wenk (aus Mölln) die unsere Marketenderinnen vertreten haben.

Ein gemeinsames Foto am Brunnen, den wir im Jahre 1982 als Gastgeschenk nach Mölln gebracht haben, rundete das Wochenende ab. Es wurden



viele Freundschaften geknüpft und wir freuen uns, wenn wir im Jahr 2021 die Möllner Schützengilde von 1387 e.V. in Mauterndorf begrüßen dürfen.

Bürgermusik Mauterndorf

Günther Binggl -- Auf ein sehr ereignisreiches Jahr blickt die Bürgermusik Mauterndorf zurück. Neben den vielen traditionellen Ausrückungen wie Prangtage, Samsonumzüge, Platzkonzerte, etc., gab es heuer im Besonderen zwei Highlights.

Das erste war das Osterkonzert am 22. April 2019 bei dem Obmann Peter Binggl wieder viele Zuhörer in der vollen Festhalle begrüßen konnte. Kapellmeister Günther Binggl stellte ein äußerst anspruchsvolles und interessantes Programm zusammen. Die Konzertliteratur reichte von traditio-

neller Blasmusik über modernen Rhythmen bis hin zum bekannten Tongemälde „Tirol 1809“ das für alle Beteiligten eine große Herausforderung war.

Im Rahmen des Osterkonzertes konnten mit Denise Pertl und Martin Lanschützer auch wieder zwei junge Musikanten in die Bürgermusik Mauterndorf aufgenommen werden. Das Leistungsabzeichen in Bronze konnte an Laura-Sophie Zehner, Denise Pertl, Victoria Binggl, Martin Lanschützer und Lukas Messner übergeben werden, jenes in Silber an Kathrin Wieland, Hannah Gürtler und Anna-Katharina Binggl.



Eine besondere Freude für die Bürgermusik war es, dass an zwei besonders verdiente Musikanten hohe Auszeichnungen überreicht werden konnten.

Peter Trattner der sich im Vorjahr aus der aktiven Mitgliedschaft zurückgezogen hatte, wurde die höchste Auszeichnung, die die Bürgermusik zu vergeben hat, überreicht, nämlich die Ehrenmitgliedschaft. Peter Trattner war 50 Jahre ein äußerst aktiver und verlässlicher Musikant. Er war u.a. auch viele Jahre Stabführer und bildete viele junge MusikerInnen aus. Auf Bezirks- und Landesebene ist Peter Trattner auch als Landesobmann-Stv. tätig und weiters Ehrenbezirksobmann des Lungauer Blasmusikverbandes.

An Georg Trattner konnte das goldene Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes für 50-jährige Mitgliedschaft überreicht werden. Georg Trattner ist ein wirklicher Vorzeigemusikant der Bürgermusik. Seine hohen musikalischen Fähigkeiten beweist er seit über vier Jahrzehnten am ersten Flügelhorn. Weiters ist Georg Trattner langjähriger Funktionär der BM-Mauterndorf. Die MusikerInnen der Bürgermusik wünschen sich noch viele gemeinsame Jahre mit ihrem „Schorsch“!



Peter Bolha

Im Rahmen des Osterkonzertes wurden auch die beiden Marketenderinnen Maria Bogensperger und Melanie Müller verabschiedet. Mit dem Erlös den die beiden aus dem Schnapslerl-Verkauf erzielen konnten, kauften die beiden eine Tuba, die an Sepp Resch überreicht wurde, der sie in Zukunft spielen wird. Mit der Marketenderinnen-Brosche wurde Maria und Melanie für diese wirklich großartige Leistung gedankt.

Das zweite Highlight im abgelaufenen Jahr war die Teilnahme am Landes-Wettbewerb „Musik in Bewegung“. An zwei Wettbewerbstagen stellten sich insgesamt 31 Salzburger Musikkapellen einer strengen Jury namhafter österreichischer Blasmusikexperten. Die Bürgermusik Mauterndorf trat bei diesem Wettbewerb am 22. Juni 2019 in Mariapfarr gemeinsam mit 18 anderen Salzburger Musikkapellen in der zweithöchsten Stufe D an.

Bei der Bewertung wird u.a. das Auftreten und die Ausführungen des Stabführers, die musikalische Leistung, die Ausführungen verschiedener Manöver wie das An- und Abtreten, Marschieren, Abfallen, Durchführung der große Wende, etc. sowie der Gesamteindruck bewertet. Voll Stolz kann die Bürgermusik berichten, dass sie mit ihrem Stabführer Markus Pertl bei diesem Wettbewerb mit 94,79 von 100 möglichen Punkten den Landessieg geholt hat. Sicher einer der größten Erfolge in der über 200-jährigen Vereinsgeschichte.

Die Bürgermusik Mauterndorf möchte sich auf diesem Weg bei der Mauterndorfer Bevölkerung für die Wertschätzung bedanken und freut sich auf viele weitere Jahre in und für Mauterndorf.



Pächter gesucht

Von der Marktgemeinde Mauterndorf wird ein Pächter für den Festsaal gesucht!

Auskünfte erteilt Amtsleiter Peter Binggl unter 06472/7219-18 oder binggl@mauterndorf.gv.at

Abgabe von Gartenabfällen

Bei der ehemaligen Kläranlage kann in nächster Zeit Folgendes kostenlos abgegeben werden:

bis 13. Oktober 2019:

Baumschnitt und Äste (Häckselmaterial ab ca. 5cm Durchmesser)

bis 31. Oktober 2019:

Balkonblumen und Gartenabfälle (z.B. Blumen, Laub und feiner Strauchschnitt).

Wichtige Hinweise:

- Blumen, Laub und feiner Strauchschnitt sind lose und getrennt vom häckselbaren Material am dafür vorgesehenen Platz abzuladen!
- Entleerte Säcke sind wieder mitzunehmen!
- Nach dem angeführten Zeitraum ist die Abgabe von Gartenabfällen nicht mehr gestattet!

Renovierung Filialkirche St. Wolfgang

Erbaut durch Elisabeth Grimming von 1642 - 1647



Umfang der Renovierung

1. Komplette Aussensanierung inkl. Ringmauer und Kreuzigungsgruppe
2. Dachrinnen und Abläufe inkl. Sickerschacht
3. Neueindeckung der Sakristei mit Kupferdach
4. Aussenputz erhält die Urfassung (Farbe weiss mit Ritzungen)

Gesamtkosten: € 300.000,-

Von diesen Kosten werden 2/3 von der Gemeinde Mauterndorf, sowie der Erzdiözese Salzburg gedeckt. Das restliche Drittel (€ 100.000) ist durch Eigenleistung, bzw. Sponsoren zu finanzieren. Deshalb bitten wir euch um eure geschätzte Mithilfe und eure Spenden, um die Renovierung unserer Wolfgangkirche vorantreiben zu können.

Spenden sind erbeten auf unser Spendenkonto:

IBAN: AT50 3506 3000 4210 3499

BIC: RVSAAT25063

Raiffeisenbank Lungau

Euer Pfarrgemeinde- & Pfarrkirchenrat

Obfrau Marianne Stoff

Obmann Wolfgang Eßl



Einer für alle.

Auch Mauterndorf profitiert: Die neuen Tarife!

bis zu
61%
sparen!

Mehr Leistung für weniger Geld!

- + Jahreskarten werden deutlich günstiger
- + Jede Jahreskarte wird zur Netzkarte
- + Eine Region um € 365, zwei Regionen um € 495 und das ganze Bundesland Salzburg um € 595
- + Geplanter Vorverkaufsstart im November 2019
- + Die neuen Tarife gelten ab 01.01.2020

Um € 365 fahren Sie künftig in Ihrer **Region Lungau**.



Um € 495 fahren Sie künftig in der **Region Lungau** und in der **Region Pongau**.



Um € 595 fahren Sie künftig im **ganzen Bundesland Salzburg**.
Zum Vergleich: Heute kostet diese Jahreskarte € 1.539!



Es gelten die Tarifbestimmungen des Salzburger Verkehrsverbundes.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

von Mauterndorf

in die Stadt Salzburg inkl. Kernzone

Preis bisher
€ 1.539,00

Preis NEU
€ 595,00

Ersparnis
€ 944,00 entspricht **-61%**

nach Radstadt

Preis bisher
€ 980,00

Preis NEU
€ 495,00

Ersparnis
€ 485,00 entspricht **-49%**

Angaben in Euro

0 500 1000 1500 2000

Freudige Ereignisse seit der letzten Ausgabe

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit:



Rosa und Anton Schitter



Hildegard und Walter Pöllitzer

Wir gratulieren zur diamantenen Hochzeit:



Hilde und Manfred Pailik



Helga und Fritz Oedl

Gertraud und Paul Schreilechner

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag:

Theresia Neubacher
DI Dr. Alois Essl
Frieda Kremser
Sigrid Haider
Franjo Tomazic
Horst Steiner
Marianne Gruber

Anna Steiner
Helga Gruber
Alfred Wenger
August Landschützer
Neonilla Stocker
Adolf Prodingner

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag:

Aloisia Moser
Aloisia Pöllitzer

Elfriede Derigo
Anna Gruber

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag:

Fotos von den Jubilaren : B. Löcker. Babyfotos: privat



Alois Rotschopf



Clothilde Zitz



Frieda Pfeifenberger



Anna Lüftenegger



Elfriede Ehrenreich

Elisabeth Kapeller
Dr. Gertraud Honetz

Wir gratulieren zum 95. Geburtstag:

Wir gratulieren zum unrundern hohen Geburtstag:



Rosina Fötschl
Helmut Brandner

Lieselotte Schroth	94 Jahre
Katharina Steinlechner	92 Jahre
Aloisia Gerold	91 Jahre
Anna Lucchi	102 Jahre
Theresia Rexesen	92 Jahre
Juliana Weilharter	93 Jahre
Floriane Wuggenig	91 Jahre
Zázilia Gappmaier	93 Jahre
Kunigunde Mauser	93 Jahre
Johanna Kössler	98 Jahre
Johanna Griesner	93 Jahre
Seraphine Steinlechner	92 Jahre

Geboren wurden:



Mila Johanna Schlick
Vaida Zlatkuviene und
Rudolf Schlick



Theresia Isabella Santner
Katharina Santner und
Richard Winkler



Valentina Greiner
Susanne Greiner und
Martin Antunovic



Kathrin Planitzer
Veronika Planitzer und
Christian Pfeifenberger



Tamara Dorothea Bartz
Dr. Yvonne Bartz und
Florian Zdarsky



Alexander You Umschaden
Xu Yangling und
Werner Umschaden

Mateo Piršlin, Iva und Kristijan Piršlin

Geheiratet haben:

Martina Fuchsberger & Franz Lankmayr
Romy Schaar & Alexander Nägele, Deutschland
Johanna Kathan & Christopher Spath, Wien
Marie Claire Jones & Alexander Bung, Deutschland
Manja Göttfert & David Balogh, Wien
Barbara Benedik & Christian Nemeth, Wien
Frensis Petritsch & Wolfgang Zeferer
Nina Neumayr & Michael Hössl

Todesfälle seit der letzten Ausgabe

Wir trauern um:

Marianne Mooslechner, 88 Jahre
Ruth Kuhn, 95 Jahre
Ferdinand Wind, 87 Jahre
Roman Grasl, 48 Jahre
Anna Schleifer, 90 Jahre
Karl Klinger, 76 Jahre
Zäzilia Simböck, 95 Jahre
Thomas Steinlechner, 34 Jahre
Alois Schuhwerk, 74 Jahre
Josefine Koren, 89 Jahre

Eva Kremser, 91 Jahre
Gerhard Angermann, 71 Jahre
Anna Matula, 92 Jahre
Hildegard Widtmann, 85 Jahre
Rosa Graggaber, 68 Jahre
Alois Woldrich, 86 Jahre
Dr. Eva Schröder, 63 Jahre
Rosa Gfrerer, 87 Jahre
Maria Anna Stiegler, 83 Jahre
Anna Schlick, 88 Jahre



Ein engagierter Mauterndorfer verlässt die Bühne



Andrea Gürtler, Josef Gruber, Walter Graggaber
-- Am 26. Mai verstarb der langjährige Gemeindevorstand und Gemeindevertreter Gerhard Angermann

nach langer schwerer Krankheit. Für Freunde und Familie geschah dies allerdings schließlich unerwartet, da er sich eigentlich bereits auf dem Weg der Besserung befunden hatte.

Gerhard Angermann wurde am 16.10.1947 in Tamsweg geboren und verbrachte seine Kindheit auf der Post-Alm in Tweng, wo er auch die Volksschule besuchte. Nach der Hauptschule in Tamsweg absolvierte er eine Bäckerlehre bei der Firma Feichter in Salzburg. Danach kehrte er wieder in den Lungau zurück und arbeitete bei der Bäckerei Hoffmann in Mauterndorf und der Bäckerei Binggl in Obertrauern, wo er auch seine Frau Cilli kennen und lieben lernte. Aus der 1974 geschlossenen Ehe entstammen die Kinder Sylvia und Gerhard jun., sowie drei Enkelkinder. Sein unehelicher

Sohn Helmut schenkte ihm ebenfalls ein Enkelkind.

Von 1977 bis zu seiner Pensionierung 2003 arbeitete Gerhard Angermann für die Österreichische Post AG.

Als Vertreter der Sozialistischen Partei Österreichs war Gerhard Angermann 20 Jahre lang Mitglied der Gemeindevertretung, davon 10 Jahre als Gemeinderat. Er wirkte in den vielen verschiedenen Ausschüssen und vor allem leitete er einige Jahre den Prüfungsausschuss mit großer Umsicht. Für seine großen Verdienste in diesen Funktionen wurde ihm am 29. April 2019 auf Antrag des Herrn Bürgermeisters von der Gemeindevertretung einstimmig das goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Mauterndorf zuerkannt. Leider konnte ihm dieses zu Lebzeiten nicht mehr übergeben werden.

Auf Parteiebene war Gerhard Angermann mehrere Jahre Ortsparteiobmann und Obmann des Pensionistenverbandes.

Von seinem großem Engagement und vielseitigem Interesse zeugen auch seine Vereinsmitgliedschaften. Gerhard Angermann war 45 Jahre sowohl Mitglied der Bürgergarde als auch der Kameradschaft Mauterndorf Tweng, im Laufe dieser Zeit erhielt er von beiden Vereinen zahlreiche Auszeichnungen.

1987 trat er der Abteilung Mauterndorf des Österreichischen Roten Kreuzes bei, wo er über 27 Jahre als Rettungssanitäter und Einsatzfahrer wirkte. Nach seinem Übertritt in den Reservistenstand unterstützte er das Rote Kreuz weiterhin bei Ausrückungen, Spendenaktionen und sonstigen Veranstaltungen. Das Rote Kreuz dankte ihm zuletzt 2013 mit der Verleihung der Verdienstmedaille in Silber, vom Land Salzburg wurde ihm im selben Jahr die Verdienstmedaille in Bronze für Verdienste um das Feuerwehr- und Rettungswesen verliehen. Das Rote Kreuz Mauterndorf bedankt sich ganz herzlich bei Gerhards Familie für die Zuerkennung der Kranzspenden.

Gerhard Angermann war immer ein lustiger, geselliger und verlässlicher Freund, Kamerad und politischer Mitbewerber. Wir werden uns immer gerne an die mit ihm verbrachten Stunden zurück erinnern.

Gerhard du fehlst!



Geburtstagsfeier zum 70er im Kreise seiner Familie



Verleihung der Anton-Wallner-Medaille in Gold für 40jährige Mitgliedschaft



Verleihung der Verdienstmedaille für Verdienste um das Feuerwehr- und Rettungswesen





WIELAND STOCKER

PARTNER

VERSICHERUNGSAGENTUR



„ Seit 25 Jahren Der Versicherungspartner für alle
Mauterndorferinnen und Mauterndorfer, im Gewerbe-,
Landwirtschafts- und privaten Bereich! “

 Zinsgasse 16 | 5580 Tamsweg

 +43 6474 2001

 agentur.lungau@allianz.at

 www.allianz.at/lungau